

14 Seiten extra:  
Arbons Kandidierende  
fürs Stadtparlament

PP 9320 Arbon  
Telefon 071 440 18 30  
www.felix-arbon.ch  
felix@mediarbon.ch  
Auflage: 13 500  
24. Jahrgang

# felix.

**feger**  
WOHNEN NACH MASS

**Sie werden drauf stehen**

Tel. 071 446 25 46  
**feger-wohnen.ch**

24. Februar 2023

## 30 heiss begehrte Sitze



13

101 Kandidierende wollen künftig Einsitz im Arboner Stadtparlament haben



3

Parlament sagt Ja zu «Riva»



7

Der Biber erobert Gewässer



8

Sport trifft auf Nachhilfe



36

«Aurelia»: Einzug erster Mieter

**FDP**  
Die Liberalen

**Für das Stadtparlament – Liste 5**  
12. März 2023

**Arbon, mein Ding**  
Gemeinsam realisieren, umsetzen, vorankommen.

**fdp-arbon.ch**  
Für mehr Transparenz. Gehen Sie auf smartvote.ch

# S'Bescht für Arbon

**12. März 2023**

**Wahlen in das  
Arboner  
Stadtparlament  
2023 – 2027**

[www.svparbon.ch](http://www.svparbon.ch)

**Liste 8**  
**SVP**  
Die Partei des Mittelstandes

 Daapp Ruedi <i>Bisher</i>	 Ackermann Pascal <i>Bisher</i>	 Nägeli Ueli <i>Bisher</i>	 Schawalder Matthias <i>Bisher</i>	 Marrone Fiorentino
 Bender Walter	 Boos Kurt	 Brühwiler Konrad	 Imhof Diego	 Lüchinger Barbara
 Schollenberger Nilo	 Jakob Arnold	 Straub Corinne	 Schmid Christian	 Klucker Heinz

**AKTUELL**

## Ein deutliches Ja für «Riva»

Kim Berenice Geser

An einer sehr gut besuchten Sitzung spricht sich das Arboner Stadtparlament diese Woche deutlich für den Gestaltungsplan Riva aus. Auch wenn dies für manch einen eine bittere Pille ist, die es zu schlucken gilt.

«Können Hochhäuser etwas Schönes sein? Sind es die «Riva»-Türme?» Mit diesen Fragen eröffnete Felix Heller, Präsident der Vorberatenden Kommission zum Gestaltungsplan Riva, diese Woche die parlamentarische Diskussion. Die «Riva»-Frage, so Heller, sei wenig politisch. Im Grunde gehe es allein um eine Geschmacksfrage – und darüber lasse sich bekanntlich schlecht streiten. Man tue deshalb gut daran, die Entscheidung, ob die 43 Meter hohen Türme nun eine Verschandelung des Seeufers oder das Leuchtturm-Projekt von Arbon seien, dem Souverän zu überlassen. Es sei jedoch wichtig, dass die Stimmbewölkerung über eine solide Entscheidungsgrundlage verfüge. Diesbezüglich begrüsst Heller im Namen der Kommission, dass die HRS letzte Woche die Höhe der Türme visualisiert hatte. Da diese der eine grosse Nachteil des Projekts seien, forderte er zudem, dass auch kritische Stimmen, die sich auf Fachmeinungen berufen, «unbedingt in der Abstimmungsbotschaft Niederschlag finden». Denn bis heute sei auch für Teile der Kommission nicht klar, wie es zur Anhebung der Gebäudehöhe habe kommen können. Insbesondere deshalb, weil sowohl die Hochhausstudie von Feddersen und Klostermann (2009) als auch jene von Strittmatter und Partner (2012) zum Schluss gekommen seien, dass auf der Metropolparzelle Hochhäuser undenkbar seien.

**Weiterhin kein ENHK-Gutachten**  
Nichtsdestotrotz überwiegen für die Kommission die Vorteile mit den verschiedenen öffentlichen Nutzungen klar. Und so sah es auch eine



Die HRS hat inzwischen auf vermehrtes Drängen die Höhe der «Riva»-Türme mit einem Ballon visualisiert. kim

Mehrheit des Parlaments. Ausser von Seiten der Grünen und der EVP gab es kaum Voten gegen das Projekt. Der Antrag von Cornelia Wetzel (SP/Grüne), nachträglich doch noch ein Gutachten der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission einzuholen, wurde mit 7 Ja- zu 20 Nein-Stimmen deutlich abgelehnt. Kommissionspräsident Felix Heller gab im Vorfeld der Abstimmung zu bedenken, dass ein solches Gutachten vor zehn Jahren hätte abgeholt werden müssen, als man am Anfang der Projektierung stand. Und Stadtpräsident René Walthert ergänzte, es sei fraglich, ob sich heute neue Erkenntnisse daraus gewinnen liessen.

### Bausünde oder Ödland?

«Riva» sei ein wegweisendes Projekt, dass finanzkräftige Steuerzahler nach Arbon locke, mehr Freiräume für die Bevölkerung schaffe und mit Saal und Restaurant einen Mehrwert schaffe, der über die Stadtgrenzen hinaus Wirkung erzielen könne, so die Voten diverser Parlamentarier. Dass das Bauprojekt

dennoch für manch einen ein Kompromiss mit fahlem Nachgeschmack sein könnte, brachte Christoph Seitler (XMV) in seinem Statement auf den Punkt. Die «brachiale Architektur» der Türme erwecke den Eindruck, als seien diese von Raumschiffen in der Steinacher Bucht abgeworfen worden. Das «Riva» sei auf den ersten Blick schlicht eine Bausünde. Und dennoch spricht sich Seitler dafür aus. Warum? Weil das Alternativ-Projekt der HRS einer Schlafkaserne gleichkomme. «Als Ur-Arboner behagen mir weder die Türme noch die Alternative», schloss Seitler. Aber die Metropolparzelle zum «tristen Schlaf-Ödland» verkommen zu lassen, sei keine Option. Die Schlussabstimmung liess keinen Interpretationsspielraum offen: Mit 21 Ja- zu 6 Nein-Stimmen sprach sich das Stadtparlament für den Gestaltungsplan Riva aus und empfiehlt diesen damit dem Stimmvolk zur Annahme. Ob die Arboner Stimmbewölkerung die Meinung des Parlaments teilt, wird sich an der Urnenabstimmung im Sommer zeigen.

*Defacto*

### Wegweisend

Viel wird über die Entwicklung von Arbon diskutiert. Von fehlender Infrastruktur bis zu «Wie weiter?» Am 18. Juni, sollte alles nach Plan laufen, werden wir über die Ortsplanungsrevision abstimmen. Ein Ja ist für eine nachhaltige Weiterentwicklung unserer Stadt unerlässlich. Niemand will einen Stopp und somit eine Neuüberarbeitung der Ortsplanungsrevision. Die drei Faktoren Richtplan, Zonenplan und Baureglement sind Instrumente für Freiraum, Verkehr und Siedlung. Der Gestaltungsplan spielt dabei ebenfalls eine Hauptrolle, da er die verschiedenen Nachweise und Qualitäten erbringen muss, um höhere Bauten und Hochhäuser auf ausgewählten Gebieten zu realisieren. Bis zur Inkraftsetzung des neuen Zonenplans und Baureglements gelten für Baugesuche Übergangsbestimmungen des Planungs- und Baugesetzes (PBG). Arbon wird bevölkerungsmässig in den nächsten Jahren wachsen. Handeln wir jetzt zielorientiert und nicht erst, wenn wir keinen Spielraum mehr haben. Nicht nur Goldlabels bringen eine Stadt weiter, sondern auch ein Umdenken im heutigen Bauwesen. Hier sehe ich die Interpartei gefordert. Wie in der Abstimmung zur Erhöhung der Kreditkompetenz beim Landkreditkonto. Wenn alle Parteien gemeinsam die Abstimmungsvorlage positiv und kompetent nach aussen tragen, wird der Souverän ein positives Zeichen setzen. Die Stossrichtung wirtschaftliche Entwicklung, Rechtssicherheit und Wohnqualität ist vorgegeben. Nutzen wir unsere Chance und legen ein Ja am 18. Juni in die Urne!

Astrid Straub  
Vizepräsidentin  
Bürger Fraktion Arbon

# In den Stadtrat ...weil es mich braucht

## Astrid Straub

### BFA Bürger Fraktion Arbon



Wahlen: 12. März 23 / [www.bfarbon.ch](http://www.bfarbon.ch)

Wohnpark Seegarten

Weitere Informationen unter:  
[www.wohnpark-seegarten.ch](http://www.wohnpark-seegarten.ch)

Wir vermieten in Arbon an idyllischer Lage in Seenähe erstklassige, nach neuestem Minergie-Standard ausgebaute 1.5- bis 5.5-Zimmer Wohnungen. Highspeed-Internet und TV im Mietpreis inbegriffen.

Zimmer	NWF m <sup>2</sup>	Nettomiete CHF	NK CHF
1.5	34.3	855	110
2.5	72.3	1'485	160
3.5	87.4	1'600	165
4.5	107.4	1'920	175

THOMA Immobilien Treuhand AG  
Telefon 071 414 50 40  
8580 Amriswil  
Vertrauen seit 1978.

**THOMA**  
IMMOBILIEN TREUHAND



Leben. Lieben.  
Lachen.

DEIN WOHNTRAUM  
IN STACHEN.



HOLZGASS  
STACHEN ARBON

Eigentumswohnungen mit  
modernem Ausbaustandard

tecti.ch

## ALLTAG

Aus dem Stadthaus

### Wahlen und Abstimmungen

Am Sonntag, 12. März, entscheiden die Stimmberechtigten von Arbon über folgende Vorlagen:

#### Stadt Arbon

- Erneuerungswahl Stadtpräsident/-in
- Erneuerungswahl 4 Mitglieder des Stadtrats
- Erneuerungswahl 30 Mitglieder des Stadtparlamentes

Brieflich Stimmende müssen darauf achten, dass die Unterlagen bis spätestens zur Schliessung der Urnen am Abstimmungssonntag um 11 Uhr bei der Stadt Arbon eintreffen. Der Stimmrechtsausweis muss unterschrieben sein. Alle Wahlzettel sind in das beigelegte Stimmzettelkuvert oder einen anderen neutralen Briefumschlag zu legen und zu verschliessen. Bei den Stadtparlamentswahlen ist zu beachten, dass nur ein einziger Wahlzettel aus der Wahlzettelbroschüre in das Stimmzettelkuvert eingelegt werden darf. Weitere Einzelheiten sind dem Stimmrechtsausweis zu entnehmen. Sollte das Wahlmaterial unvollständig sein, kann das Fehlende bei der Stadtkanzlei bezogen werden. Die Stadtkanzlei ist gerne für Auskünfte zu Wahlen und Abstimmungen für die Bevölkerung da.

Medienstelle Arbon

### Podium zu den Stadtratswahlen

Am Dienstagabend, 28. Februar, um 19 Uhr lädt die Interpartei Arbon zum Podium für die Stadtratswahlen ein. Sieben Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich für die vier Sitze im Stadtrat zur Verfügung. Mario Testa, Journalist und freiberuflicher Moderator, wird ihnen beim Podium auf den Zahn fühlen. Der Anlass ist öffentlich und findet im Seeparksaal Arbon statt. mit

## Trauerläut und Schweigeminute



Aus dem Stadthaus

Heute Freitag, 24. Februar, jährt sich der russische Angriff auf die Ukraine. Aus diesem Grund hat der Städteverband aufgerufen, ein Zeichen der Betroffenheit gegenüber den vom Krieg betroffenen Menschen zu setzen. So soll an diesem Morgen um 9 Uhr eine Schweigeminute durchgeführt

werden, die von Glockenläuten ab 8.55 Uhr eingeleitet wird. Die evangelische und katholische Kirchgemeinde der Stadt Arbon tragen diese Aktion mit. Als Ausdruck der Solidarität findet heute Freitag zudem eine ökumenische Gebetsfeier statt, und zwar um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche Arbon.

Medienstelle Arbon

## Schulweg bei Holunderweg gesperrt



Aus dem Stadthaus

Von Ende Februar bis Mitte Mai werden bei der Liegenschaft Holunderweg8 private Kran- und Tiefbauarbeiten ausgeführt. Aufgrund der Platzverhältnisse vor Ort muss die Beschickung der Baustelle vom

Schulweg aus erfolgen, der vom Knoten Brühl-, Halten- und Thurgauerstrasse zum Primarschulhaus Stachen führt. Aus diesem Grund muss der Schulweg während der Bauarbeiten für den Langsamverkehr (Fuss- und Veloverkehr) gesperrt werden.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

### Arboner Bevölkerung wächst weiter an

Wie bereits in den Vorjahren wächst die Arboner Bevölkerung weiterhin konstant an. Als attraktiver Wohnstandort zählte die Stadt per 31. Dezember 2022 15 413 Einwohnende. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Wachstum von 1,9 Prozent. Allein im Jahr 2022 verlegten 1222 Personen ihren Wohnsitz nach Arbon. Dem gegenüber wurden 896 Wegzüge verzeichnet. Gerne wird auch innerhalb von Arbon ein neues Wohnquartier gesucht. So wurden im letzten Jahr rund 2200 Umzüge innerhalb des Gemeindegebietes gezählt. Die Anzahl Verstorbener lag 2022 um 36 höher als die Anzahl Neugeborener.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadtparlament

Das Arboner Stadtparlament hat an seiner Sitzung vom 21. Februar folgende Traktanden behandelt:

#### Gestaltungsplan Riva (Fakultatives Referendum)

Das Stadtparlament stimmt nach Diskussion dem Antrag der vorberatenden Kommission und des Stadtrates zu und empfiehlt zuhanden des Stimmvolks mit 21 Ja- zu 6 Nein-Stimmen, dem Gestaltungsplan Riva zuzustimmen.

#### Ortsplanungsrevision

Das Stadtparlament stimmt nach Diskussion dem Antrag der vorberatenden Kommission und des Stadtrates zu und empfiehlt zuhanden des Stimmvolks mit 24 Ja- zu 1 Nein-Stimme, der Ortsplanungsrevision zuzustimmen.

#### Parlamentarische Vorstösse

Es sind keine Vorstösse eingegangen.

Medienstelle Arbon

Der **felix.**-Online-Kalender

Veranstaltungen kostenlos erfassen und immer up to date bleiben!

[www.felix-arbon.ch/veranstaltungen](http://www.felix-arbon.ch/veranstaltungen)





erfahren  
engagiert  
erprobt

**Luzi Schmid** (bisher)  
wieder in den Stadtrat,  
weil er politische Weitsicht und  
Kompetenz bewiesen hat.

Arboner Stadtratswahlen  
vom 12. März 2023

**Liste 1**  
Parlament

**Reto Gmür**

**Faire Bedingungen  
zwischen Mensch & Tier.**

Wahlen: 12. März 23 / [www.bfarbon.ch](http://www.bfarbon.ch)

**Podiumsdiskussion  
zur Wahl des Stadtrats von Arbon**

Dienstag, 28. Februar 2023, 19.00 Uhr  
Seeparksaal Arbon

Am 12. März 2023 finden die Gesamterneuerungswahlen des Arboner Stadtrats und des Stadtpräsidenten statt. Damit die Arbonerinnen und Arboner die Stadtratskandidierenden kennen lernen können, lädt die Interpartei Arbon zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion ein.

Kandidatinnen und Kandidaten:

**Bisher:** Didi Feuerle (Grüne), Jörg Zimmermann (SVP), Luzi Schmid (Die Mitte).  
**Neu:** Christine Schuhwerk (FDP), Astrid Straub (BFA), Daniel Bachofen (SP), Sandra Eichbaum (XMV).

Moderation:  
Mario Testa, Redaktor Thurgauer Zeitung

Nach dem Podium stehen die Kandidierenden für allfällige Fragen zur Verfügung!

## ALLTAG

# Der Biber ist gekommen, um zu bleiben

Kim Berenice Geser

Der Biber hat sich in und um Arbon sesshaft gemacht. Doch das Zusammenleben mit seinen menschlichen Mitbewohnern stellt diese vor Herausforderungen.

Schlendert man dieser Tage um den Arboner Weiher, entdeckt man sie überall: die Spuren des Bibers. Da sind die offensichtlichen wie die angenagten oder gefällten Bäume. Wer genauer hinschaut, kann aber auch seine bevorzugten Wege und vielleicht sogar den Eingang zu seinem Bau ausfindig machen. Wie Didi Feuerle, der zuständige Stadtrat des Ressorts Bau und Umwelt, auf einem Rundgang entlang des Aachweihers erklärt, sind heute alle städtischen Gewässer von Bibern besiedelt. Zwischen zwei bis acht Tiere wohnen in den rund sechs Revieren. «Wir gehen davon aus, dass der Peak jetzt erreicht ist», so Feuerle. Kommende Generationen werden auf andere Gewässer ausweichen müssen.

**Spagat zwischen Natur und Kultur**  
Die Rückkehr des Nagers nach Arbon, die vor rund acht Jahren ihren Anfang nahm, ist für die Artenvielfalt von grosser Bedeutung und darf als Erfolg verbucht werden. Dennoch kommen mit dem Zuzug des Bibers auch Herausforderungen auf die Stadt und den Werkhof zu. Denn das Arboner Gemeindegebiet ist längst kein Auenwald mehr, in dem



### Schwarzpappel am Weiher wird zum Biberbaum

Der Biber hat sich an der stattlichen Schwarzpappel am Arboner Weiher gütlich getan. Da die Schäden bereits zu gross sind und der Baum in zwei Jahren ohnehin seinen Zenit erreicht hätte, hat das Ressort Bau und Umwelt unter der Führung von Didi Feuerle

beschlossen, ihn dem Biber und der übrigen Tierwelt zu überlassen. In den nächsten Wochen werden die äusseren Äste abgetrennt und der dicke Baumstamm wird sich so in den kommenden Jahren zu einem Lebensraum für Insekten entwickeln.



Der Biber ist ein reiner Pflanzenfresser. Im Sommer ernährt er sich hauptsächlich von frischen Gräsern und Kräutern. Im Winter, wenn dieses Nahrungsangebot knapp wird, holt er sich seine benötigten Nährstoffe aus der Baumrinde.



Der Arboner Werkhof schützt den Baumbestand entlang den städtischen Gewässern mit Drahtgittern vor den gefräßigen Bibern, sorgt jedoch gleichzeitig dafür, dass immer genügend Futterpflanzen für das Tier bereitstehen.

# «Ein Beitrag zur Gewaltprävention»

Laura Gansner

Seit letztem Herbst läuft am Stacherholz das Projekt «Champions». Die Standortleitenden Michael Klingenstein, Schulsozialarbeiter der Sekundarschule, und Ramona Machac, Schulsozialarbeiterin der Primarschule, erzählen, welche Auswirkungen das Projekt auf das Schulklima hat.

Was steckt hinter «Champions»?

**Michael Klingenstein:** «Champions» ist ein Projekt vom Förderverein Bildung und Sport Schweiz. Kinder von der 4. bis 6. Klasse können jeweils am Mittwochnachmittag an einem Programm teilnehmen, welches von Jugendlichen aus der 2. und 3. Sekundarstufe geplant und durchgeführt wird. Dabei werden in einem ersten Teil gemeinsam Hausaufgaben gelöst, um danach gemeinsam Sport zu treiben. Dazwischen gibt es einen gesunden Zvieri, ebenfalls von den Jugendlichen organisiert.

**Ramona Machac:** Teilnehmen können die Kinder jeweils ohne Anmeldung. Die Jugendlichen – bei uns heissen sie Juniorcoaches – müssen deshalb besonders für den Sportteil ihr Programm flexibel gestalten. Denn die Anzahl der Kinder kann zwischen 30 und 60 Kindern schwanken.

Wie funktioniert der Rollenwechsel von Schüler zu Leiter für die Juniorcoaches?

**Klingenstein:** Grundsätzlich gelingt das gut. Sicher nicht allen gleich und auch nicht auf Anhieb. Es ist eben ein Prozess, in dem die Jugendlichen herausfinden müssen, wie sie anleiten können. Das ist ein wertvolles Lernfeld.

Konkret: Was lernen die Jugendlichen?

**Klingenstein:** Sie werden selbstbewusster. Mit der Zeit trauen sie sich auch mal «Stopp» zu sagen, ganz klar zu werden und sich durchzusetzen.

**Machac:** Und ganz praktisch: sich zu organisieren. So müssen an jedem



Für Kinder und Jugendliche bleiben die Schulsozialarbeiter am Ball: Ramona Machac und Michael Klingenstein. lg

Nachmittag die Aufgaben verteilt werden: Wer ist verantwortlich für die Hausaufgabenbetreuung, wer für den Sportteil, wer für den Zvieri? Gerade bei letzterem müssen die Jugendlichen gut koordinieren, damit um 14.15 Uhr dann auch die Verpflegung bereit steht.

Um «Juniorcoach» zu werden, müssen die Jugendlichen ein Bewerbungsverfahren durchlaufen. Welche Voraussetzungen müssen sie mitbringen?

**Machac:** An erster Stelle Motivation. Und Durchhaltevermögen. Schliesslich wird von ihnen erwartet, dass sie fast jeden Mittwochnachmittag während dem Projekt-Halbjahr vor Ort sind. Sie müssen also zuverlässig sein und sich engagieren wollen.

Die jetzigen Sektorschülerinnen und -schüler gehören einer Generation an, der immer wieder fehlendes Engagement nachgesagt wird, gerade wenn es um die Übernahme von Verantwortung geht. Wie erleben Sie das?

**Klingenstein:** So eine Generalisierung finde ich schwierig. Es gibt immer solche, die nicht wollen und solche, die wollen, in jeder Generation. Was auf jeden Fall Fakt ist: Die Projektvorstellung an der Sekundarschule Stacherholz ist bei vielen auf Interesse gestossen. Nicht alle haben sich dann zwar beworben, aber das muss ja auch nicht sein. **Machac:** Ganz klar ist: Die Gruppe, die wir nun beisammen haben, ist sehr bemüht und engagiert.

Zurück zum Grundkonzept von «Champions»: Kostenlose Hausaufgabenbetreuung, gesunder Zvieri und Sport – Schwingt dabei auch der Gedanke mit, Kinder anzusprechen, die aus sozial schwachen Verhältnissen kommen?

**Klingenstein:** Ziel von «Champions» ist es auf jeden Fall, ein möglichst niederschwelliges Angebot für eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu bieten. In der Kombination mit Hausaufgaben und einem gesunden Zvieri ist Sport für viele ein grosser Motivator. Aber das Angebot spricht

dabei nicht spezifisch Kinder aus den von ihnen benannten Verhältnissen an. Dementsprechend ist unsere Gruppe sehr durchmischt – vom schulischen Niveau bis hin zur Herkunftsfamilie.

**Machac:** Aus meiner Perspektive der Schulsozialarbeiterin der Primarschule fällt mir besonders die Durchmischung der Klassen positiv auf.

Weshalb?

**Machac:** Meistens verkehren die Kinder mit den Mitschülerinnen und Mitschülern aus ihren Klassen. Verbindungen entstehen innerhalb des eigenen Klassenverbands. Mit «Champions» kommen die Teilnehmenden nun auch mit Kindern aus anderen Klassen in Kontakt. Es werden Freundschaften über die Klassengrenzen hinweg geknüpft.

**Klingenstein:** Das hat einen deutlichen Mehrwert für die gesamte Schule. Das Stacherholz ist die einzige Arboner Schule, auf deren Areal sowohl Primar- als auch Sekundarschule liegen. Das kann auch

zu Spannungen zwischen den Schülerinnen und Schülern führen. Durch «Champions» kennen sich aber immer mehr der Kinder und Jugendlichen. Und was man kennt, ist bekannterweise weniger bedrohlich. Es ermöglicht einen respektvolleren Umgang miteinander. Auf den Punkt gebracht leistet das Projekt einen Beitrag zur Gewaltprävention. Die Durchmischung hat aber noch einen weiteren Vorteil.

Der wäre?

**Klingenstein:** Für mich sind die Teilnehmenden der 4. bis 6. Klasse immer schon zukünftige Sektorschülerinnen und Sektorschüler. Diejenigen, welche später in das Sekundarschulzentrum Stacherholz eingeteilt werden, kennen mich also bei ihrem Übertritt bereits als Schulsozialarbeiter der Sekundarschule. Damit sinkt die Hürde, auf mich zuzukommen, wenn sie meine Hilfe in Anspruch nehmen wollen.

**Machac:** Die Kinder bekommen einen neuen Zugang zu uns, Berührungsängste fallen weg. Seit Projektbeginn geschieht es immer wieder, dass Kinder mit ihren Fragen auf mich zukommen, auf dem Pausenplatz oder auch während den Champions-Nachmittagen.

Sie sprechen von einem veränderten Klima der Schülerinnen und Schüler untereinander. Welche Rückmeldungen erhalten Sie von den Lehrpersonen?

**Machac:** Grundsätzlich positive. Wir hören oft, dass Eltern das Angebot schätzen, da die Kinder einen Ort haben, an dem sie bei ihren Hausaufgaben unterstützt werden.

**Klingenstein:** Ausserdem hat das Angebot tatsächlich den Nebeneffekt, dass die Kinder teilweise auf die Lehrpersonen zugehen und mehr Hausaufgaben verlangen, so dass sie am Mittwochnachmittag auch bestimmt etwas zu tun haben.

Sie beide sind die Standortleitenden von «Champions» am Stacherholz. Was ist Ihr persönliches Hauptanliegen für die Teilnehmenden?

**Machac:** Dass sich die Primarschülerinnen und -schüler wohlfühlen. Dies bestätigt sich für mich in der sich eingependelten Zahl von rund 30 teilnehmenden Kindern.

**Klingenstein:** Darf ich auch mehr als eines nennen? (lacht) Das Ganze hat nämlich verschiedene Ebenen. Für mich ist auf jeden Fall ein grosses Ziel erreicht, wenn ich sehe, wie die Jugendlichen, die Juniorcoaches, einen Schritt in ihrer Entwicklung machen können. Das kann bedeuten, dass sie durch ihr Engagement bei «Champions» in ihrer Berufswahl zielstrebig und selbstbewusster werden oder auch einfach, dass sie sich zutrauen, Verantwortung zu übernehmen. Denn das Schöne an dem Projekt ist, dass die Jugendlichen sich ausserhalb der schulischen Fächer wahrnehmen können.

Welchen Vorteil hat das für die Jugendlichen?

**Klingenstein:** Mag sein, dass der eine oder die andere vielleicht nicht so stark ist in den Fächern Mathematik oder Deutsch. Ganz praktisch zu erleben, dass man andere Stärken hat wie Organisation oder Gruppenleitung, ist ungeheim wertvoll für den und die Einzelne.

## «Champions» will niederschwellige Förderung

Mit «Champions» will der Förderverein Bildung und Sport an schulfreien Nachmittagen ein niederschwelliges Angebot für Kinder und Jugendliche anbieten. Das Projekt ist jeweils auf das Winterhalbjahr beschränkt und erfolgt in Zusammenarbeit mit den Schulen, wie Rahel Bosshard erzählt. Die Regionalleiterin Ostschweiz erklärt, dass

der Förderverein die Schulen dabei nicht nur mit Material, Know-how und Austauschmöglichkeiten zwischen den Standortleitenden ausstattet. Wo nötig werden die Schulen von «Champions» auch mit Förderbeiträgen finanziell unterstützt. «Ziel ist es jedoch, dass auf eine Eigenfinanzierung umgestellt wird», erklärt Bosshard.

# Schulleiter Marco Roduner verlässt Arbon



Marco Roduner, Schulleiter der Primarschule Stacherholz, gibt sein Amt Ende des laufenden Schuljahres ab. z.V.g.

Aus der Primarschulbehörde

Vor zwölf Jahren hat sich die Primarschulbehörde für einen jungen Mann als Schulleiter entschieden. Zu Recht. Marco Roduner, Schulleiter der Schuleinheit Stacherholz, kann auf ein Dutzend intensive und spannende Jahre zurückblicken, die er erfolgreich gemeistert hat. Seine neue Herausforderung führt ihn nach Frauenfeld.

vielen mehr.» Mit dieser nicht abschliessenden Liste blickt Marco Roduner auf eine erfahrungsreiche, lange und erfolgreiche Zeit zurück. Für ihn startet im August 2023 eine neue berufliche Herausforderung als Schulberater beim Amt für Volksschule Thurgau.

Stellenausschreibung läuft

Die Primarschulgemeinde Arbon steht nun vor der grossen Aufgabe, eine geeignete Nachfolge zu finden. Die rund 400 Kinder und 40 Mitarbeitenden der Schuleinheit Stacherholz wünschen sich eine begeisterungsfähige, motivierte und lösungsorientierte Persönlichkeit. Die Stellenausschreibung läuft bereits, doch der Stellenmarkt ist im gesamten Kanton und schweizweit ausgetrocknet. Eine geeignete Nachfolge zu finden, wird somit nicht einfach und erfordert möglicherweise auch kreative Lösungsansätze.

Medienstelle PSG Arbon

**Sonnhalden**

**Sonntagsbrunch**  
...wieder mit Buffet à discretion

jeden letzten Sonntag im Monat 8.30-13.00h

**Nächstes Datum:**  
Sonntag, 26. Februar



Für CHF 32.00 pro Person  
Lachs-, Aufschnitt- und Käseplatte, Wraps, Rührei, Speck und Rösti, Fruchtsalat, Birchermüesli, Joghurt, Fladen und vieles mehr...

Prosecco, Fruchtsaft und zwei warme Getränke

Reservierungen gerne unter  
Tel. 071 447 24 35



Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon,  
www.sonnhalden.ch

Einfach besser  
**hören** und verstehen

PHONAK



Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgeräteakustikerin

**Hörberatung Blumer**  
der Hörprofi

9320 Arbon Bahnhofstrasse 38  
Telefon 071 440 21 26  
arborn@hoerberatung-blumer.ch

Öffnungszeiten:  
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00  
Donnerstag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00

**Die Praxis für Osteopathie, Hypnose und IHHT**



- Kopfschmerzen - Schwindel
- Stoffwechselbeschwerden
- Ängste - Panik - Phobien
- Gelenksbeschwerden
- Gewichtsreduktion
- Immunschwäche
- Stress - Diabetes
- Schwindel - Tinnitus
- Bessere Leistungsfähigkeit

Friedenstrasse 8 | 9320 Arbon | 071 521 47 60  
kontakt@jankeuning.ch | www.jankeuning.ch

**5FR. Fünftliber Metzgete**

23. bis 25. Februar 2023

**LINDE ROGGWIL**

Freuen Sie sich auf unsere Klassiker – von der Blutwurst bis zum Rippli, begleitet von feinem Sauerkraut und vielem mehr. Mini-Portionen zu je CHF 5.–.

Reservieren Sie sich Ihren Tisch ab 11.00, 17.00 oder 20.00 Uhr!

071 455 12 04  
www.linde-roggwil.ch

St. Gallerstrasse 46 • CH-9325 Roggwil  
info@linde-roggwil.ch

**VITRINE**

**Wechsel in der Leitung der Stadtbibliothek Arbon**

Per 1. April übernimmt Karin Fischer die Leitung der Stadtbibliothek Arbon. Sie ist seit drei Jahren als Mitarbeiterin in der Stadtbibliothek tätig und übernimmt die Leitung von Airtiane F. Rufino Koch. Diese übernimmt die Leitung der Stadtbibliothek Wil.

**Im Schloss Arbon kehrt wieder Leben ein**

Kim Berenice Geser

**Im Dezember war es noch ein Wunsch, jetzt wird es Realität: Der neu gegründete Arboner Familienverein zieht ins Schloss ein.**

Ende des letzten Jahres hatte sich in Arbon ein neuer Verein gegründet. Dessen Hauptanliegen: die Schaffung eines Familienzentrums in der Stadt. Dieses soll ein Treffpunkt für Eltern, Bezugspersonen und Kinder werden, an dem sie sich austauschen und neue Kontakte knüpfen können. Nora Stahr, Präsidentin des Familienvereins Arbon, äusserte im Dezember 2022 den Wunsch, besagtes Familienzentrum im Schloss Arbon ansiedeln zu können. Nun gab die Stadt diese Woche grünes Licht. Der Familienverein wird das

Dachgeschoss vorerst für die kommenden drei Jahre mieten. Mindestens so lange gibt sich die Stadt Zeit, um die künftige Nutzungsstrategie für die Liegenschaft auszuarbeiten. Wie Markus Rosenberger, Leiter Abteilung Freizeit/Sport/Liegenschaften auf Anfrage mitteilt, soll der Familienverein bereits Anfang Mai einziehen können. Vorab müssen noch kleinere bauliche Anpassungen gemacht werden, unter anderem, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Seit Anfang Jahr hat das Schloss überdies einen weiteren namhaften Mieter: Der Verein Regio Oberthurgau hat neu seinen Geschäftssitz ebenfalls im Schloss. Von den übrigen Büroräumlichkeiten sind nach Auskunft der Stadt aktuell fünf von zehn Räumen belegt.

**Annahme der Ortsplanrevision unbestritten**

Neben der Diskussion zum Gestaltungsplan Riva (siehe Seite 3) nahm das Traktandum Ortsplanrevision an der dieswöchigen Sitzung des Arboner Stadtparlaments nur eine Nebenrolle ein. Dies obwohl das Geschäft um einiges weitreichender ist und dringend zum Abschluss gebracht werden muss, will Arbon die Blockaden im Bauwesen überwinden. Darauf wiesen auch diverse Stadtparlamentarier in ihren Voten hin. Werde die Ortsplanrevision abgelehnt, drohe Arbon der Stillstand, hiess es mehrfach. Denn, wie sich aktuell im Fall Stadthof zeigt, gedenkt der Kanton keine Gestaltungspläne zu bewilligen, solange die Ortsplanrevision nicht abgeschlossen ist. So ist es wenig verwunderlich, dass das Arboner Parlament dem Stimmvolk die Annahme der Vorlage mit 24 Ja- zu einer Nein-Stimme empfiehlt. kim

**STADT ARBON**

**Auflage Baugesuche**

**Bauherrschaft**  
Chloë Müller-Jones und Daniele Camilleri, Rossweidstrasse 30, 9320 Arbon.  
Bauvorhaben: Anbau Überdachung Sitzplatz / Antrag Ausnahmebewilligung Überschreitung Baulinie, Parzelle 4262, Rossweidstrasse 30, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
Alen Salihovic, Obstgartenstrasse 16, 9320 Arbon.  
Bauvorhaben: Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 3229, Obstgartenstrasse 16, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
Hans Peter Hohl, Stauffacherstrasse 21, 9320 Arbon.  
Bauvorhaben: Neubau Sitzplatz, Erweiterung bestehender Parkplatz (Projektänderung), Parzelle 2996, Stauffacherstrasse 21, 9320 Arbon

**Auflagefrist**  
24. Februar bis 15. März 2023

**Planaufgabe**  
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprachen**  
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

**Kantonales Turnfest auf Kurs**

Vergangene Woche trafen sich alle Wettkampfleiter des Thurgauer Turnverbandes und Mitglieder des OK Arbon-Roggwil, um die Anlagen und Hallen im Stacherholz in Arbon ein erstes Mal zu besichtigen.



Die Wettkampfleiter des Kantonalen Turnfests 2024 in Arbon besichtigten letzte Woche die verschiedenen Austragungsorte auf dem Stadtgebiet. z.V.g.

Rund 30 Funktionäre des TGTV werden dafür verantwortlich sein, dass alle Wettkämpfe, Spiele und Nationalturnen reibungslos klappen. Zehn Personen aus dem Ressort Turnen des OK tkt2024 werden alle Anlagen bereitstellen. «Die grosszügigen Anlagen und Hallen in Arbon sind bestens geeignet für diesen Grossanlass», schreibt das OK in einer Medienmitteilung. Alles sei in kürzester Gehdistanz erreichbar, sogar die Wurfanlagen und der Zeltplatz seien in einem nur rund fünf minütigen Fussmarsch vom Hauptplatz Stacherholz zu erreichen.

**Nur ein Wehrmutstropfen**  
Mit Roland Bosshart als Wettkampfleiter verfügt das OK über

einen erfahrenen Mann. Er war bereits beim tkt2018 in Romanshorn als Hauptverantwortlicher im Einsatz. Bosshart zeigt sich nach der Besichtigung zufrieden, konnte doch bereits eine Grobplanung gemacht werden, welche Wettkämpfe wo stattfinden. Einziger Wehrmutstropfen sei, so die

Verantwortlichen, dass die Dreifachturnhalle Stacherholz ab Mai 2024 renoviert wird und leider nicht zur Verfügung steht. Aber auch dafür werde das initiative OK unter der Leitung der beiden Präsidenten Ralf Wattinger und Christopf Anrig eine Lösung finden, sind sich die Organisatoren des Turnfests sicher. pd

**FÜR FAMILIEN ANLIEGEN**  
Liste 2

**FÜR EINE LEBENSWERTE STADT ARBON**  
Liste 2

**FÜR GUTE BILDUNG**  
Liste 2

**FÜR NACHHALTIGEN TOURISMUS**  
Liste 2

**FÜR MEHR ARBEITSPLÄTZE**  
Liste 2

**FÜR EIN AKTIVES VEREINS- UND KULTURLEBEN**  
Liste 2

**WIR BEWEGEN ARBON - Diskutieren Sie mit uns:**  
Samstag, 25. Februar, 11-12h im "I Cugini", Arbon  
Donnerstag, 2. März, ab 17h im "Zum Goldige Öpfel", Frasnacht  
Donnerstag, 2. März, ab 19h im "Luzifer-Pub", Arbon

**Die Mitte Arbon**



Wir suchen für ca. 10 Stunden pro Monat

## HAUSWART

### Aufgabengebiet:

- Reinigung Gelände und Garagen
- Pflege Grünpflanzen und Rasen
- Ausführung kleinere Reparaturen
- Schneeräumung im Winter
- Wartung dazugehörige Geräte

### Voraussetzungen:

- Genauigkeit und Verlässlichkeit
- Handwerkliches Geschick
- CH oder C-Bewilligung

### Schriftliche Bewerbung an:

MedX AG, Frau C. Kyd  
Frohheimstr. 2, 9325 Roggwil TG  
E-Mail: ckyd@medicalvision.ch

## Wir machen Ihr Bad fit für die Zukunft!



### Herzliche Einladung zum Infovortrag!

Wann: **Di, 7. März um 17 Uhr** (Vortragsbeginn)  
Ort: Park Hotel Inseli, Inselistr. 6, 8590 Romanshorn

Wann: **Mi, 8. März um 9:30 & 17 Uhr** (Vortragsbeginn)  
Ort: Viterma AG, Wiesentalstrasse 3, 9425 Thal

Wir bitten um kostenlose Anmeldung:  
Tel. 0800 24 88 33 | [www.viterma.ch](http://www.viterma.ch)



## Entwurf Verkehrsanordnung (Einwendungsverfahren)

Gemeinde, Ort	Arbon
Strasse, Weg	Landquartstrasse, Schöntalstrasse, Stacherholzstrasse
Antragsteller	Stadtrat
Anordnung	Höchstgeschwindigkeit 30 km/h, Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h, Zone Parkierungsverbot
Auflagefrist	24. Februar bis 15. März 2023

Mit Eingabe vom 19. Januar 2023 beantragt der Stadtrat dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrsanordnung:

Die Signale 2.30 "Höchstgeschwindigkeit 30 km/h" mit Zusatz "Lärmschutz" und 5.40 "Wiederholungstafel", 2.30.1 "Höchstgeschwindigkeit 50 km/h", 2.59.1 / 2.59.2 "Beginn und Ende Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h", 2.59.1 / 2.59.2 "Beginn und Ende Zone Parkierungsverbot" mit Zusatz "ausgenommen markierte Parkfelder" gemäss Situationsplänen vom 27. Januar 2023. Die Situationspläne können bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Hinweis: Zum Entwurf können innert 20 Tagen ab Publikation beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld, schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Frauenfeld, 24. Februar 2023 | Departement für Bau und Umwelt



## Wahl eines Mitgliedes für die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

### Susann Kehl tritt aus der GRPK zurück

Susanne Kehl, seit 01.08.2013 Mitglied der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der Sekundarschulgemeinde Arbon, hat ihren Rücktritt per Ende Juli 2023 bekannt gegeben. Somit ist für die laufende Amtsperiode 2021 bis 2025 ein neues Mitglied zu wählen. Für eine Kandidatur ist ein Wahlvorschlag mit mindestens zehn Unterschriften von im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten einzureichen (Formular unter [www.ssgarbon.ch](http://www.ssgarbon.ch)). Letzter Eingabetermin für die Kandidatur ist der 21. April 2023. Verspätet oder unvollständig eintreffende Wahlvorschläge sind ungültig. Sind bis zum Ablauf der Eingabefrist gleichviele Wahlvorschläge eingegangen, wie Sitze zu besetzen sind, erfolgt eine stille Wahl gemäss Gemeindeordnung. Sollten mehrere Kandidaturen eingehen, erfolgt die Wahl am 18. Juni 2023.

Arbon, 24. Februar 2023, Sekundarschulgemeinde Arbon

## WAHLEN ARBON

# 101 Anwärter auf 30 Parlamentssitze

Wer qualifiziert sich am besten für das Arboner Stadtparlament? Wer bringt welche Stärken für das Amt mit? Sämtliche 101 Kandidierenden haben sich den Fragen von «felix. die zeitung.» gestellt.

### Liste 1 BFA

#### Reto Gmür (neu)



1966  
Kaufmann,  
selbstständig,  
Hausmann

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**  
Politisch erfahren, vier Jahre Parlament, vernetzt, zielstrebig, konsequent, lösungsorientiert

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**  
Faire Lebensbedingungen für Mensch und Tier, Effizienz im Parlament, schnelle und liberale Entwicklung für die Altstadt, Ansiedlung von Firmen

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**  
+ schönste Stadt am Bodensee, intakte Chancen  
- zu wenig Arbeitsplätze, viele teure Studien, enorme Zersiedelung

**Mein Wahlslogan**  
Wer nicht will, findet Gründe. Wer will, findet Wege!

#### Astrid Straub (neu)



1965  
Betriebsmitarbeiterin

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**  
Acht Jahre Parlament, Entscheidungsstärke, offen für Neues, gute Wahrnehmung für politisch Machbares, suche überparteilichen Konsens

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Standortmarketing Arbon-Station-Frasnacht, Imagepflege, Anliegen der Bevölkerung.

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**  
+ ausgezeichnete Lage, geschichtliches Zeitfenster, Entwicklungspotential  
- einseitige Zwängerei, fehlende Sicht fürs Ganze

**Mein Wahlslogan**  
Bleib dir selbst treu!

#### Marco Heer (neu)



1975  
Key Account  
Manager

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**  
Freundlich, umgänglich, überlegt, tatkräftig, gut vernetzt

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**  
Sicherheit für die Bevölkerung und im Strassenverkehr für Frasnacht und Arbon, sorgsamer Umgang mit den Geldern

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**  
+ Weiterentwicklung Altstadt. die BFA in Parlament und Stadtrat  
- Verkehrsführung, unnötige hässliche Pfosten, Littering

**Mein Wahlslogan**  
Die Kunst ist, einmal mehr aufzusteigen als man umgeworfen wird!

#### Michele Rolf Gygli (neu)



1984  
IT-Manager

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**  
Politisch aktiv, engagiert etwas zu bewegen, aufgewachsen in Arbon, mit den Entwicklungen vertraut

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**  
Für eine transparente Politik, verantwortungsvoller Umgang mit Steuergeldern, Komplettlösung für die Altstadt

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**  
+ Die Stadt ist im Sommer ein Juwel, das Pflege braucht  
- Zu hohe Steuern und Sozialausgaben

**Mein Wahlslogan**  
Wenn alle zusammen nach vorne schauen, kommt der Erfolg von selbst!

#### Manuel Binzegger (neu)



1986  
Maler

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**  
Politisch interessiert, jung und dynamisch, seit Jahren Arboner, vertraut mit den Abläufen

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**  
Arbons Entwicklung als Stadt, Einbringung der Gesellschaft, Förderung der Jugend

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**  
+ Die Lage von Arbon, Infrastruktur, engagierte Menschen mit Ideen  
- Mobilität, Ladensterben in der Altstadt, Abstimmungsmüdigkeit

**Mein Wahlslogan**  
«Ziehe mos durre!»

#### Roger Thomann (neu)



1977  
Maurer

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**  
Beharrlichkeit, spontan

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**  
Für tiefe Steuern

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**  
+ Lage am See  
- träges Parlament, hohe Steuern

#### Silvio Nagel (neu)



1982  
Polier

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**  
Engagiert, tatkräftig, lösungsorientiert

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**  
Schönere Gestaltung von Strassen und Plätzen, zeitgemässe Instandhaltung der Infrastruktur unter den Strassen

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**  
+ Potential der Stadt am See mit Seeufer und Altstadt  
- Seeufer lebt nicht, Verkehrslösungen, Parkplatz-Situation, Altstadt-Präsentation

**Mein Wahlslogan**  
Ehrlich währt am längsten!

#### Yvonne Cadisch (neu)



1967,  
Selbstständig

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**  
Effizient, dynamisch, sozial und kompromissbereit

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**  
Schnelle Entscheidungen für einen Jugendraum, Hilfsbereitschaft bei den Ämtern, lebens und lebenswerte Altstadt

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**  
 + attraktive, überschaubare Stadt, einmalige Lage  
 - Verkehrsführung, Abfallsituation am See

**Mein Wahlslogan**  
 Reden ist Silber, machen ist Gold!

**Hans-Peter Vetsch (neu)**



1950, Pensionär

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**  
 Sozial vernetzt

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**  
 Freundlicher Service Public vor allem für ältere Menschen, gesunde und historisch achtsame Entwicklung der Altstadt

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**  
 + historisch gewachsene Geschichte, gute Zukunftsperspektive  
 - wenig einheimische Gastrobetriebe mit Schweizer Küche

**Mein Wahlslogan**  
 Gib niemals auf!

**Peter Ptasik (neu)**



1943, Pensionär

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**  
 Lebenserfahrung, angetrieben von klarem Verstand

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**  
 Lebendige Altstadt, gesunde Rahmenbedingungen für Gastronomie, keine weiteren Hürden mit Bewilligungen

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ gemütliche Altstadt mit herzlichen Bewohnern  
 - kein verbindlicher Leitfaden für Gastronomen

**Mein Wahlslogan**  
 Besser jetzt als nie!

**Ernst Frauchiger (neu)**



1951, Pensionär

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**  
 Aufmerksam, erfahren, vernetztes Denken, Wunsch nach Veränderung

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**  
 Anliegen der älteren Generation, bessere öffentliche Verbindung, Stop Littering

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**  
 + Schöne Altstadt, Lage am See  
 - Littering, Zubetonierung der Umgebung, keine Gemeinsamkeiten um Probleme zu lösen

**Mein Wahlslogan**  
 Arboner mit Leib und Seele!

**Alexander Schlegel (neu)**



1969, Technischer Kaufmann

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**  
 Seit 22 Jahren in Arbon, grösstenteils im Städtli. VR von drei Aktiengesellschaften mit insgesamt 150 Mitarbeitern

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**  
 Ausbau des Städtli, der Stadtrat muss den Takt angeben, das halbherzige Parlament sollte sich fokussieren

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ Am See mit Potenzial  
 - Zuviel Ausgaben und Beamte, schwaches Parlament

**Mein Wahlslogan**  
 Steuern runter!

**Fadri Cadisch (neu)**



1996, Geschäftsführer

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**  
 Motiviert, spontan, erfolgsorientiert, zuverlässig

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**  
 Gebührenden Platz der Jugend in der Gesellschaft

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**  
 + Leben wo andere Ferien machen  
 - Fehlende Unterstützung der Jugend

**Mein Wahlslogan**  
 Die Jugend liegt mir am Herzen!

**Michelle Alexandra Gygli (neu)**



1989, Pflegehelferin, Bachelor Psychologie

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**  
 Kompromissfähig, zielstrebig, verantwortungsbewusst

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**  
 Tourismus Angebot ausbauen, Informationsfluss zwischen Stadt und Bevölkerung verbessern, mehr Angebote für Jugendliche

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**  
 + Das städtische Parlament und die Mitwirkung darin  
 - Kein Tourismusangebot im Winter vorhanden

**Mein Wahlslogan**  
 Durch Zuhören erfährt man, was die Bürger bedrückt!

**Petra Zünd (neu)**



1967, Detailhandlungsangestellte

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**  
 Offen, sensibilisiert, aktiv, interessiert

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**  
 Für die Anliegen der Jugend, wie auch für die Probleme unserer Senioren, allgemein miteinander anstatt gegeneinander zugunsten von Arbon

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**  
 + Der Zusammenhalt der Urarboner und deren Engagement  
 - Blockaden für eine gesunde Entwicklung

**Mein Wahlslogan**  
 Du hast nur ein Leben, nutze es!



**Liste 2 Die Mitte**

**Myrta Lehmann (bisher)**



1966, Pflegefachfrau

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**  
 Teamfähigkeit, Ausdauer, Zuverlässigkeit

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**  
 Lebensqualität auch im Alter; Arbeitsplätze schaffen und Verkehr; Beruf, Familie und Schule vereinbaren

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**  
 + Schöne Lage am See mit Altstadt, Kultur und viel Potenzial  
 - Immer noch «Metropolbrache» an einem der schönsten Orte

**Mein Wahlslogan**  
 Mut zur Zukunft unserer Stadt. Nur gemeinsam schaffen wir das. Ich möchte mit Arbon weiterkommen für die nächsten Generationen!

**Reto Neuber (bisher)**



1993, Versuchsmechaniker

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**  
 Bereits sieben Jahre politische Erfahrung im Parlament

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**  
 Gute Arbeitsplätze, stabile Finanzpolitik, Kultur

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**  
 + Freizeitmöglichkeiten, Traumlage  
 - Ewiges hin und her in der Politik, Trägheit unserer Gemeinde

**Mein Wahlslogan**  
 Ein Arbon für alle, in welchem sich jeder wohl fühlt!

**Michael (Migga) Hug (bisher)**



1969, Architekt

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**  
 Ich vermittele und bringe die Themen auf den Punkt

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**  
 Jugend, Vereine und die Lebensqualität in Arbon

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**  
 + Schöne Altstadt mit Seeanstoss  
 - Zu viele «Nörgeler» und Miesepeter

**Mein Wahlslogan**  
 Ich ermögliche Dinge und bin kein Verhinderer!

**Esther Straub-Schönenberger (bisher)**



1963, Primarlehrerin

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**  
 Ich kenne Arbon seit meiner Kindheit und weiss deshalb, wie Arbon weiterentwickelt werden kann. Mir sind die Vorteile von Arbon bewusst und weiss, wie diese besser präsentiert werden können

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**  
 Kinder und Jugend, Kultur und Sport

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**  
 + Traumhafte Lage am Bodensee mit einer schönen Altstadt  
 - Gastronomie am Seeufer kommt nicht auf Touren

**Mein Wahlslogan**  
 Die Kinder und Jugend sind die Gesellschaft von morgen. Für die Zukunft Arbon sowie für die kulturellen

und sportlichen Vereine setze ich mich besonders ein!

**Aurelio Petti (bisher)**



1959, Kaufmann/Eventmanager

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**  
 Die Finanzen im Auge behalten und die Mittel gezielt einsetzen; Unangenehmes Ansprechen und gemeinsam tragfähige Lösung erarbeiten; die Arbeit des Stadtrats unterstützen

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**  
 Familie, Tourismus, Wirtschaft und Umwelt

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**  
 + Ausgezeichnete Stadt zum Wohnen, Arbeiten und Ferien verbringen  
 - Fehlender Mut für notwendige Veränderungen

**Mein Wahlslogan**  
 Gemeinsam und mit konkreten Taten Arbon entwickeln!

**Claudio Fortunato (neu)**



1969, Dipl. Ing. FH/Leiter Personal

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**  
 Finanz- und Sozialkompetenz, Zusammenarbeit

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**  
 Familie, Bildung, Wirtschaft

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**  
 + Bildung und Freizeit  
 - Zubringer (viele Todesfälle, keine Reaktion, veraltetes Konzept)

**Mein Wahlslogan**  
 Arbon macht es mit der Mitte!

**Nora Stahr (neu)**



1985, Leiterin Stab

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**  
 Lösungsorientiert, zuverlässig, durchsetzungsfähig.

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**  
 Ich setze mich ein für eine familienfreundliche Stadtplanung, bezahlbare und qualitativ gute Kinderbetreuung und ein umfassendes Freizeitangebot für alle

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**  
 + Arbons grösstes Plus ist sein Potential und seine Vielfältigkeit  
 - Das grösste Ärgernis ist für mich derzeit die wenig genutzte Seepromenade

**Mein Wahlslogan**  
 Für ein familienfreundliches Arbon!

**Kai Blanke (neu)**



1972, Leiter IT

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**  
 Tragbare Kompromisse erarbeiten; richtiges Augenmass bei der Beurteilung von Konzepten; Strategien in realisierbare Projekte überführen!

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**  
 Die Bedürfnisse von Familien verstärkt einbringen; mehr Effizienz für Planungs- und Genehmigungsprozesse; Optimierung des Verkehrs, insbesondere für Velos und Fussgänger

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**  
 + Lage am See mit der Altstadt ist einmalig  
 - Alle grösseren Vorhaben kommen kaum oder nur stockend voran

**Mein Wahslogan**

Damit Arbon auch für die nachfolgende Generation die schönste Stadt am Bodensee ist!

**Marco Carletta (neu)**



1983  
Berufsrichter

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Kompromissbereitschaft, Sachlichkeit, Überzeugungskraft

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Bildungsmöglichkeiten, Förderung von Innovationen und Arbeitsplätzen

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ Grosses Entwicklungspotential aufgrund der Lage und Vielfältigkeit  
- Projekt «Riva», hohe Sozialausgaben

**Silvia Crescenza (neu)**



1965  
Kauffrau

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Integrität, Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität, Anpassungsfähigkeit, Teamfähigkeit, Pflichtbewusstsein

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Attraktivität steigern für Jugend und Familien, Verbesserung der öffentlichen Sicherheit, Förderung des Bildungs- und Kulturangebotes

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ Freizeitmöglichkeiten, Seeanlagen und historische Altstadt  
- Hohe Steuerbelastung, fehlende finanzielle Mittel für öffentliche Projekte

**Mein Wahslogan**

Arbon gestalten, Arbon leben, Arbon verbinden!

**Sandra Kast (neu)**



1988  
Detailhandlungsangestellte

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

kommunikativ, positiv, teamfähig

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Kultur- und Vereinsleben unterstützen, Potential am See besser nutzen, Fortschritte als Chance für die nächste Generation sehen

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ Die wunderschöne Lage am See  
- Viele Verzögerungen und die damit verlorene Zeit

**Mein Wahslogan**

Ich engagiere mich für ein positives und lebendiges Arbon mit einem vielfältigen Kultur- und Vereinsangebot für alle!

**Markus Kühne (neu)**



1974  
Unternehmer

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Umsetzungsstärke, integrative Persönlichkeit, «Can-do»-Mentalität

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Attraktiven Wirtschaftsstandort schaffen, familienfreundliche Angebote, zukunftsorientierte Schulen gestalten

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ Wunderschöner Ort wo man sich wohlfühlt und Vielfalt gelebt wird  
- Zu viel gegen- statt miteinander bremsen viele Projekte und hinterlässt Frustrationen

**Mein Wahslogan**

Gestalten statt verwalten – zum Wohle aller Arboner/innen!

**Adrian Lanzrein (neu)**



1964  
Projektmanager

**Für folgende drei Anliegen werde ich mich engagieren**

Ich stehe dafür ein, dass wir zusammen Lösungen finden und ein Arbon für alle schaffen.

**Mein Wahslogan**

Unsere Stadt ist ein Juwel, das weiterentwickelt werden muss!

**Stéphanie Oertli Kühne (neu)**



1978  
Dozentin PHSG

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Vertrauensvoll, anpackend, ideenreich

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Ich lege Wert auf eine sach- und lösungsorientierte Politik mit Augenmerk auf familienfreundliche Angebote, fortschrittliche Bildung und Kulturförderung

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ Als Mutter geniesse ich das lebendige, vielseitige und naturnahe Arbon besonders



- Schwerfällige Projektumsetzungen zum Beispiel bei «Riva» oder der Gastronomie am See.

**Mein Wahslogan**

Mit Herz und Verstand engagiere ich mich für ein lebenswertes Arbon!

**Mischa Vonlanthen (neu)**



1970  
Betriebsökonom HWV

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Als langjähriger Gemeindeschreiber der Gemeinde Horn und Finanzchef der Stadt Arbon bringe ich viel Wissen mit, welches mir als Mitglied des Parlaments nützlich sein wird.

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Gute Rahmenbedingungen für Vereine und Kultur; Attraktivitätssteigerung der Arboner Altstadt; sinnvoller Umgang mit den finanziellen Möglichkeiten

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ attraktivster Ort am Schweizer Bodenseeufer mit intakter Altstadt, guter Infrastruktur und vielen tollen Menschen, die sich für Arbon einsetzen  
- gelegentlich zu viel gegen- statt miteinander

**Mein Wahslogan**

Nicht Slogans verändern Arbon, sondern Taten!

**Liste 3 SP**

**Felix Heller (bisher)**



1993  
Gymnasiallehrer/ Musiker

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament:**

politische Erfahrung auf Gemeinde- und Kantonebene, Ausdauer, Zuverlässigkeit

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Stadtentwicklung, Interessen der Öffentlichkeit vor Profitinteressen Privater, Langsamverkehr, autofreies Seeufer; attraktives Freizeit- und Kulturangebot

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ Schönes Seeufer, das fast überall zugänglich und in öffentlicher Hand ist.  
- Ungenutztes Potenzial in der Altstadt oder am See

**Mein Wahslogan**

Ein Arbon für alle statt für wenige!

**Jakob Auer (bisher)**



1961  
Sicherheitsbeauftragter, Gewerkschaftspräsident

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Als Kantonsrat ist eine direkte Verbindung für Arbon von Vorteil. Meine Erfahrungen in vielen Bereichen zeichnen meine Kompetenzen aus. Mein soziales Denken und Handeln weitergeben.

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Das Arboner Volk mehr miteinzu- beziehen in Prozesse oder Projekte; den Standort Arbon wirtschaftlich und touristisch weiterbringen; Menschen und Tieren das Gefühl und die Sicherheit geben, dass sie in Arbon willkommen sind

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ Akzeptanz und Förderung der Arboner Vereine  
- Desinteresse bei Abstimmungen und politischen Veranstaltungen

**Mein Wahslogan**

Nicht labern, machen.

**Fabio Telatin (bisher)**



1972  
Maler-Tapezierer, Geschäftsführer

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Langjährige Erfahrung im Stadtparlament, gut vernetzt, kompromiss- und zielorientiertes Arbeiten für gute Lösungen für Arbon

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Für Bauvergaben an lokales Gewerbe, das auch Lehrlinge ausbildet; für die Förderung einer Vielfalt von Vereinen und eines aktiven Vereinslebens; für ein für alle Generationen akzeptables Zusammenleben in Arbon

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ die Vielfalt der Möglichkeiten in Arbon  
- das ewige Schlechtreden der Stadt

**Mein Wahslogan**

Mit gutem Beispiel voran!

**Lukas Auer (bisher)**



1990  
Gewerkschaftssekretär, Leiter Rechtsberatung TGGB

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Als Bisheriger werde ich mich weiter für das Vereinsleben und die Anliegen von Jung und Alt einsetzen.

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Ich werde mich weiter engagieren für die drei Herzensanliegen Vereinsleben, Familien und Standort Arbon.

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ Unsere Stadt ist gross und hat eine sehr grosse Vielfalt an Angeboten  
- Stadt Arbon noch besser touristisch vermarkten, um die Top-Adresse im Bodenseeraum zu werden

**Mein Wahslogan**

Die Vereine beleben die Stadt Arbon und müssen eine Stimme haben!

**Linda Heller (bisher)**



1998  
Tanzschaffende, Studentin MSc. Psychologie

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Vier Jahre Erfahrung im Stadtparlament, eine progressive und junge Sichtweise, Engagement

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Ein attraktives Arbon, speziell für Kinder und Jugendliche; Arbons Kulturleben pflegen und fördern, Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ Dank sozialdemokratisch dominierten Vergangenheit gehören breite Teile des Seeufers uns allen  
- Metropol-Riva-HRS-Drama

**Mein Wahslogan**

Für ein lebendiges und friedliches Zusammenleben in Arbon!

**Daniel Bachofen (bisher)**



1974  
Ingenieur FH, Gruppenleiter Test Engineering

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Meine Lösungsorientierung, die Fähigkeit über Parteigrenzen hinaus zusammenzuarbeiten, meine Erfahrung aus Beruf, Politik und als Vater

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Die Umwelt und eine nachhaltige Energieversorgung; eine moderne Familienpolitik; ausgeglichene Finanzen und nachhaltige Investitionen

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ Die sensationelle Lage am See  
- Wenn es mehr Studien als Fortschritt gibt

**Mein Wahslogan**

Positiv, nachhaltig und langfristig denken, pragmatisch handeln!

**Islam Sadiki (bisher)**



1969  
Hauswart

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Gute Vernetzung und Engagement im Café International, Theaterverein, Kulturfest, Stadtparlament. Zuverlässigkeit und Kompromissbereitschaft als Voraussetzung für ein friedliches und tolerantes Zusammenleben

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Schaffung neuer Arbeitsplätze; Kultur und Integration von Fremden und Minderheiten; Frei- und Grünräume schützen

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ Die Vielfalt von Kultur-, Freizeit- und Sportmöglichkeiten  
- Immer noch keine Lösung, um die Altstadt attraktiv zu machen

**Mein Wahslogan**

Für die Förderung von erfolgreicher Integration!

**Irena Noci (bisher)**



1988  
Leiterin Steueramt

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

## WAHLEN ARBON

Als Fachfrau im Finanz- und Steuerbereich, mehrjähriger Erfahrung in verschiedenen Kommissionen und Verwaltungen, habe ich die nötigen Fachkompetenzen für das Parlament.

### Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Gesunde Finanzpolitik und nachhaltige Investitionen; Chancengleichheit und Gleichberechtigung und als berufstätige Frau und Mutter von zwei Kindern: moderne Familienpolitik

### Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Arbon mit seiner Vielfalt begeistert mich immer wieder  
- Die Überbauung der Seepromenade ist inakzeptabel

### Mein Wahlslogan

Arbon zuliebe – Gemeinsam für Arbon!

### Chiara Eugster (neu)



1993  
Sozialpädagogin FH

### Meine Kompetenzen für das Stadtparlament:

Interessiert an Menschen und Meinungen, verständnisvoll, speditiv

### Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen:

Nachhaltige Stadtentwicklung, insbesondere in der Altstadt und am Seeufer; Vernetzung unter Arbonerinnen und Arbonern durch Schaffung von Begegnungsorten; kosmopolitisches Zusammenleben

### Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Lage und Atmosphäre der Stadt; Schüttdi und Städtli  
- geringe Bereitschaft vieler (junger) Menschen an der Entwicklung der Stadt teilzuhaben

### Mein Wahlslogan:

«I erschter Linie Arbonerin, nöd Politikerin!»

### Michael Zwahlen (neu)



1976  
Organisationsberater, Coach, Dozent PH

### Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Vernetztes Denken, Empathie, Kompromissfähigkeit. Führungs- und Projektleitungserfahrung

### Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Konstruktives Miteinander, welches das Problem zur Chance macht; nachhaltige Stadtentwicklung; Anliegen von Familien und jungen Menschen

### Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Wachsender politischer Wille, gemeinsam einen zukunftssträchtigen Weg zu beschreiten  
- Unmutsbekundungen ohne konstruktive Gegenvorschläge

### Mein Wahlslogan

Weil wir es sind!

### Teoman Kengir (neu)



1978  
Spleisser, Messtechniker

### Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Unkompliziert arbeiten, Verantwortung übernehmen, für Anliegen der Bevölkerung einstehen

### Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Mehr Arbeitsplätze in Arbon, ein faires Einbürgerungswesen, Plätze schaffen für Jugendliche

### Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Wenn ich durch Arbon gehe, weiss ich: Das ist meine Stadt  
- Verkehrsführung

### Mein Wahlslogan:

Gemeinsam finden wir Lösungen!

### Adrian Dütschler (neu)



1985  
Sozialarbeiter FH, Sozialberater, Hausmann, Vater

### Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Lösungsorientiert, kritisch, kompromissfähig. Ich vertrete als Sozialberater im Bereich Sozialhilfe Menschen in weniger privilegierten Lebenslagen und weiss um die Rezepte für gelingende Integration

### Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Gute Bildungs- und Betreuungsangebote, ökologisch und sozial in die Zukunft. Arbon – eine Stadt für alle

### Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Wachsender politischer Wille, gemeinsam einen zukunftssträchtigen Weg zu beschreiten  
- Unmutsbekundungen ohne konstruktive Gegenvorschläge

### Mein Wahlslogan

Arbon – Stadt des Glücks sollst du sein!

### Gerardo Vivas Miranda (neu)



1955  
Leiter Human Resources i.R.

### Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Nach beinahe 30 Jahren im Bereich HR bringe ich tiefes Wissen mit, das Menschen zusammenbringt und weiss, wie gemeinsame Regeln erfolgreich gelebt werden.

### Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Arbon als See- und Lebensregion soll wieder Mittelpunkt für gemeinsames Leben und Arbeiten werden für alle Altersklassen; ich möchte Brückenbauer sein für Jung und Alt in einer Stadt, die sich für ihre Bevölkerung einsetzt; ehrliche und offene Integration der Kulturen von Menschen für Menschen

### Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Schönste Seestadt am Bodensee mit Charme und Kultur  
- Unsere schöne Seepromenade könnte noch viel attraktiver gestaltet werden

### Mein Wahlslogan

Für alle statt für wenige!

### Anja Kläusli (neu)



1994  
Juristin, Rechtsvertreterin für Asylsuchende

### Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Empathie, Eloquenz, strukturiertes und genaues Arbeiten

### Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Integration, Biodiversität in der Stadt, bessere ÖV-Verbindungen

### Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Seestadt mit Charme  
- Keine direkte Zugverbindung nach St. Gallen

### Mein Wahlslogan

Für mehr Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit!

### Jonas Fischer (neu)



1997  
Student Soziale Arbeit FH

### Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Teamfähigkeit, Veränderungsbereitschaft, Mut meine Meinung zu äussern, Kommunikationsfähigkeit und mein lösungsorientiertes Arbeiten

### Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Belebung der Altstadt, erneuerbare Energien und die Schaffung von Jugendraum

### Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

## WAHLEN ARBON

+ Kulturangebot  
- kulinarisches Angebot am Seeufer

### Mein Wahlslogan

Zusammen für Arbon!

### Evi Fäh (neu)



1980  
Lehrerin

### Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Da in Arbon aufgewachsen, kenne ich die Bedürfnisse vieler Arbonerinnen und Arboner

### Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

In kleinen Schritten vorwärts machen, keine Luftschlösser bauen und das Menschliche im Fokus behalten

### Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Traumlage am See  
- Grosse Konzepte mit geringen Realisierungschancen

### Mein Wahlslogan

Oft ist weniger mehr!

### Dominik Brändle (neu)



1996  
Ingenieur Elektrotechnik FH

### Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Lösungsorientiert handeln, mitdenken, motivieren und anpacken

### Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Politikinteresse der Jüngeren steigern; erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit fördern; Arboner Schulen stärken

### Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Das Kulturangebot von Arbon  
- Arbons Ruf in der Umgebung

### Mein Wahlslogan

Für das Arbon der Zukunft!

### Christian Küpfer (neu)



1953  
Rentner, Techn. Verkauf

### Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Langjährige Erfahrung in verschiedenen Kommissionen, lösungsorientiert, teamfähig

### Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Potential mit Seepromenade und Altstadt attraktiv erhalten; miteinander Probleme und Verkrampfungen lösen; Arbon für alle Generationen

### Arbons grösstes Plus und Arbons grösstes Ärgernis

+ Geografische Lage für Wohnraum, Freizeit und Beruf  
- Trägheit, Blockaden

### Mein Wahlslogan

Miteinander für Arbon und Region!

## Liste 4 Grüne Arbon

### Heidi Heine (bisher)



1965  
Hebamme, Vertrieb und Projektmanagement erneuerbare Energie

### Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Vernetzt beim Thema Erneuerbare Energie, Projekt erfahren, sozialkompetent

### Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Nachhaltige Wirtschaft, familienfreundliche Stadt mit grossem Kulturangebot, Fokus auf das Allgemeinwohl

### Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Innovative Menschen  
- Keine Mehrwertabgabe bei wesentlichen Um- und Aufzönungen (trotz anderer Bundes-Rechtsprechung), sowie keine

verbindlichen Nachhaltigkeitskriterien bei Neubauten

### Mein Wahlslogan

Miteinander an einer nachhaltigen Stadt für die heutigen Kinder bauen!

### Bernard Miserez (neu)



1952  
Pflegefachmann Psychiatrie, pensioniert

### Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Langjährige Tätigkeit in Pflege und Qualitätsbeauftragter im Klinikmanagement. Ich bin gewohnt, komplexe Aufgaben konkret umzusetzen. Verlässlich und gut organisiert habe ich ein Gehör für die Anliegen der Menschen

### Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Gute Verbindungen im Öffentlichen- und Langsamverkehr, Förderung des Ausbaus der erneuerbaren Energie und der effizienten Energienutzung, gezielte Förderung vielfältiger Kultur

### Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Das 10-jährige Bestehen des Arboner Wochenmarktes  
- Stillstand der Entwicklung in der Altstadt

### Mein Wahlslogan

Für ein menschenfreundliches, lebendiges Arbon!

### José Franco (neu)



1959  
Geschäftsführer Öko-Verpackungsfirma

### Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Delegierter Schweizer Marketing-Club, langjährige Mitgliedschaft und Mitwirkung Sport-Verenigungen, Engagement für grüne Verpackungen, Mitwirkung im Quartierverein Altstadt Arbon

### Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Verkehrsfreie Altstadt und Beruhigung Verkehr in ganz Arbon; rollstuhlfreundliche Wege, Strassen, Plätze; erlebbare, grüne, Erholungs-Oasen

### Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ See, Industrie  
- Macht der Gewohnheit

### Mein Wahlslogan

Machen statt reden!

### Manoj Weerawardana (neu)



1974  
Magaziner

### Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Ich bringe die Sichtweise und Erfahrung eines Alleinerziehenden und eines Arbeiters ins Stadtparlament

### Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Den Umweltschutz, eine gute Infrastruktur, schöne Grünräume

### Arbons grösstes Plus und Arbons grösstes Ärgernis

+ Die wunderschöne Lage am See, darum bin ich sehr gerne an den Quaianlagen  
- Dass es Leute gibt, die achtlos Abfall wegwerfen und Abfallsäcke falsch entsorgen.

### Mein Wahlslogan

Für ein sauberes, schönes Arbon!



Liste 5 FDP

Cyrril Stadler (bisher)



1974  
Veranstalter, Vermögensverwalter

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Bisheriges Mitglied Parlament, Präsident Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, Fraktionspräsident, Präsident Kommission Ortsplanungsrevision

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Realisieren, entwickeln, umsetzen

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Gute Kultur für Kultur  
- Bereitschaft zur Veränderung fehlt

Mein Wahlslogan

Arbon, mein Ding, weil unsere Stadt am Bodensee nicht nur eine reiche Historie, sondern auch eine goldene Zukunft vor sich hat.

Silke Sutter Heer (bisher)



1964  
Berufsrichterin, lic.iur.

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Bisheriges Mitglied Parlament, Finanz- und Geschäftsprüfungskommission

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Neue Verkehrsführung und Belebung der Altstadt, Neugestaltung Seeufer, Fortsetzung positive Entwicklung

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Attraktiver Wohn-, Lebens- und Arbeitsraum an traumhafter Seelage  
- Immer noch zu negative Selbstwahrnehmung der Arboner Bevölkerung

Mein Wahlslogan

Arbon, mein Ding, weil der Seeanstoss für alle Generationen attraktive Angebote bietet!

Riquet Heller (bisher)



1952  
Staatsanwalt a. D.

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Mitglied Parlament seit Gründung, Einbürgerungskommission

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Winter-Fussgängerweg dem See entlang durch Schwimm- und Strandbad, pro «Riva», Kinderbetreuung

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Lage am See und gute Strukturen  
- Arbon ist flächenmässig winzig, leistet sich aber den Luxus von vier Schulgemeinden

Mein Wahlslogan

Arbon, mein Ding, weil es Lust auf Neues hat, so auf ein Primarschul-Zentrum Stachen für alle!

Christine Schuhwerk (bisher)



1961  
Gewerblerin

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Bisheriges Mitglied Parlament, Büro / Einbürgerungskommission

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Gezielte und tragbare Gesundheitskosten, lebenswerte Altstadt, urbane Entwicklung und Arbeitsplätze mit «Spange Süd»

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Arbon, wo andere Ferien machen  
- Viele Projekte gehen nicht vorwärts

Mein Wahlslogan

Arbon, mein Ding, weil es alles hat, Leben, Qualität und eine Zukunft!

Rico Baettig (bisher)



1965  
Unternehmer

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Bisheriges Mitglied Parlament

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Den Hafen und die Altstadt fördern; pro «Riva», attraktive, faire familienergänzende Kinder- und Jugendbetreuung (Kommission Betreuungsgutschriften)

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ See, Jugendförderung in Musik/Sport; kurze Wege; attraktive Schulen  
- Nörgeler und Verhinderer; kleines Interesse der Bevölkerung

Mein Wahlslogan

Arbon, mein Ding, weil neue Konzepte und attraktive Ideen für die Altstadt und das Hafeneareal gefordert sind!

Samra Ibric (neu)



1990  
Dr. iur., wiss. Mitarbeiterin/Rechtsanwältin

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Präsidium Ortspartei, Mitglied diverser Arbeitsgruppen im Kanton, Dozentin Staats- und Verwaltungsrecht, rechtskundig

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Höhere Stimm- und Wahlbeteiligung; Ausbau Bildung (höhere Berufsbildung); digitale Verwaltung

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ (noch) bezahlbarer Wohnraum

- geringe Stimm- und Wahlbeteiligung; Bürokratie

Mein Wahlslogan

Arbon, mein Ding, weil ich mich für mehr innovative Sachpolitik einsetzen will, transparent und unbürokratisch!

Marc Strässle (neu)



1995  
Teilzeit Student Betriebsökonomie/Unternehmensentwicklung

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Lösungs- und zielorientiert, pragmatisch, authentisch

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Zukunft für junge Erwachsene; Freizeitangebot; Sport und Kultur

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Schönste Stadt der Region  
- Zu viele Verhinderer und Quersteller

Mein Wahlslogan

Arbon, mein Ding, weil die Zukunft für junge Erwachsene wichtig ist. Dafür setze ich mich ein!

Isabelle Fuchs (neu)



1988  
MSc ETH Umweltwissenschaften, Projektleiterin

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Neuer Blickwinkel von aussen; vernetztes Denken bereichsübergreifend; Know-How im Bereich Umwelt- und Landschaftsschutz.

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Bezahlbare Kinderbetreuung; pro «Riva», höhere Stimm- und Wahlbeteiligung, vor allem von jungen Wählern

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Kulturell und sozial vielfältige Stadt mit Lage am See  
- Neue Ideen haben keinen einfachen Stand

Mein Wahlslogan

Arbon, mein Ding, weil ich mich für faire Familienmodelle engagiere, für mehr Chancengleichheit!

Jérôme Heer (neu)



1986  
Eidg. dipl. Lebensmitteltechnologie

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Mitglied Sekundarschulgemeinde Behörde; Vorstandsmitglied Ortspartei

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Arbon zukünftig noch lebendiger und interessanter gestalten

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Arbon entwickelt sich  
- Arbon hat ein Potenzial, welches noch nicht ausgeschöpft ist

Mein Wahlslogan

Arbon, mein Ding, weil wir Arbon zu einem Ort mit lebendiger Zukunft gestalten wollen!

Genc Zumeri (neu)



1985  
Unternehmer

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Führungserfahrung, haushälterisch, kooperativ

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Bauwesen Optimierung, Sportaktivität verbessern, mehr Kommunikation untereinander

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Der See, ein Gewinn der Natur, der attraktiver genutzt werden soll  
- Sehr träge in vielen Belangen

Mein Wahlslogan

Arbon, mein Ding, weil wir eine gesunde Infrastruktur brauchen, um optimale Rahmenbedingungen zu schaffen!

Ruedi Meier (neu)



1987  
Head of Automation

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Führungserfahrung von interdisziplinären Teams; pragmatisch

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Attraktive Seepromenade und Altstadt, Digitalisierung, gute ÖV-Anbindung für Unternehmen und Tourismus

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Lage am See  
- Negativ Seher:innen, die fortschrittliche Projekte unnötig in die Länge ziehen und neue Ideen zerstören

Mein Wahlslogan

Arbon, mein Ding, weil ich offen für Neues und eine nachhaltige Entwicklung bin!

Mattias Heinimann (neu)



1980  
Facility Service Director

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Lösungsorientiert, positiv kritisch, authentisch, kollegial, fair

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Freiheitliche Lösungen, grenzüberschreitende Zusammenarbeit, finanzierbare Massnahmen

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Die gute Lage in der Metropolitanregion St. Gallen  
- Die Politikverdrossenheit

Mein Wahlslogan

Arbon, mein Ding, weil wir Lösungen mit Weitblick wollen, für freizeithiliche Arboner!

Manuel Bühler (neu)



1976  
Ing. HTL Mechatronik

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Initiativ, Führungserfahrung in internationalem Unternehmen

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Bildung, Sport, Energie&Umwelt

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Hervorragende Lage und gute Infrastruktur; Potential im Bereich Tourismus, Freizeit, Kultur und Sport  
- Zu viele Schulgemeinden; Erosion der traditionell wichtigen Arbeitsplätze im Maschinenbau und der Metallindustrie

Mein Wahlslogan

Arbon, mein Ding, weil wir urban und dynamisch unterwegs sind, und dies soll auch so bleiben!

Dominik Auer (neu)



1982  
IT-Berater

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Sicht von Aussen, schnelle Auffassungsgabe, initiativ, guter Vermittler

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Für eine attraktive und lebendige Altstadt und Seepromenade;

digitale Verwaltung; gute ÖV-Anbindung für Beruf und Freizeit

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Die einzigartige Lage am Bodensee (Naherholungsgebiet)  
- Das viele fortschrittliche Projekte durch Einsprachen unnötig in die Länge gezogen werden.

Mein Wahlslogan

Arbon, mein Ding, weil mir die Aufwertung der Altstadt am Herzen liegt!

Gabriele (Gaby) Bolleter (neu)



1968  
Departementssekretärin

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Sachkundig in Steuer- und Finanzwesen und öffentlichem Personalrecht

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Politische Bildung; Transparenz

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ vorhandenes Potential  
- mangelndes Engagement bei gemeinschaftlichen Anliegen

Mein Wahlslogan

Arbon, mein Ding, weil wir gemeinsam Verantwortung zu tragen haben!



Liste 6 EVP

Judith Huber (neu)



1959  
Primarlehrerin

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Langjährigen Erfahrungen aus dem Schulbetrieb, der politischen Tätigkeit und der Arbeit im Parlament

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Starke Familien; einen sorgsamem Umgang mit der Umwelt; gewinnbringende Projekte zeitnah umzusetzen

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Unser Seeufer, das vielfältig gestaltet und genutzt werden kann - Hotel Metropol

Mein Wahlslogan

Starke Familien – starkes Arbon!

Peter Krähenbühl (neu)



1973  
Leiter Digitale Transformation & Technologien

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Langjährige Erfahrung in der Privatwirtschaft im In- und Ausland

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Für intakte Werte und eine nachhaltige Energie- und Wirtschaftspolitik mithilfe der Möglichkeiten der Digitalisierung und neuen Technologien

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Schönste Stadt auf der Schweizer Bodenseeseite  
- Das vorhanden Potential wird leider zu wenig genutzt

Mein Wahlslogan

Wähle Fortschritt, wähle Werte, wähle Peter Krähenbühl!

Cornelia Jeyabalasingam-Hauser (neu)



1970  
Lehrerin

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Organisationstalent, hohe Sozialkompetenzen, seit dreissig Jahren Geschäftstätigkeit in Arbon, gute Rednerin

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Gute Angebote für alle Altersgruppen; der Natur und unserer schönen Uferzone genug Rechnung tragen; im Schloss eine passende Lösung für die Bevölkerung

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ die Lage am See  
- Projekte – zum Beispiel das Metropolareal – bei denen keine gemeinsame Lösung gefunden wird

Mein Wahlslogan

Mein Zuhause – unser Arbon!

Paul Gmünder (neu)



1956  
Servicetechniker (pensioniert)

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Langjährige Erfahrung in der Privatwirtschaft, Zukunft von Arbon liegt mir am Herzen

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen, soziale Gerechtigkeit, Aufwertung Altstadt

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Lage der Stadt (Seeufer)  
- Projekt Riva (Metropol)

Mein Wahlslogan

Für ein I(i)ebenswertes Arbon!

Michael Treier (neu)



1976  
Werkstattleiter

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Differenziertes, Themen übergreifendes Denken

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Fairen Umgang mit Mensch und Natur; bessere Nutzung vorhandener Ressourcen; bezahlbare Lösungen erarbeiten

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Lage am See, trotzdem ist man schnell in den Bergen, der Stadt St. Gallen und kann im Flachland Velofahren  
- «Einsprachitis» gegen innovative Ideen und Projekte

Mein Wahlslogan

Gemeinsam bringen wir Arbon vorwärts!

Samuel Schudel (neu)



1953  
Heilsarmeeoffizier

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Vielschichtige, langjährige Erfahrung in sozialer Arbeit, kann mit verschiedensten Personen gewinnbringend zusammenarbeiten

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Frühkindliche Förderung; mehr Grosszügigkeit im Bauwesen, auch für Private; Aufwertung der Altstadt

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ der See  
- die grossen Bauherren

Mein Wahlslogan

Gemeinsam rücksichtsvoll!

Liste 7 XMV

Alfio Carria (neu)



1970  
Gastronom

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Grosse Menschenkenntnisse durch alle Schichten und Kulturen der Gesellschaft, mitfühlender Zuhörer

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Selbstverantwortung, Selbstbestimmung, mehr politische Neutralität

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Arboner sind kritisch, unabhängig und immer gut gelaunt  
- Zu viel Bürokratie für KMUs

Mein Wahlslogan

Regional ist maximal!

Sandra Eichbaum (neu)



1979  
Politikwissenschaftlerin, Gemeindeschreiberin, Mutter

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Ich arbeite analytisch, strukturiert und genau, wäge Entscheidungen umfassend ab und kann sie gut begründen. Mir liegt das Zuhören, Denken, Führen und Umsetzen.

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Haushälterischer Umgang mit Steuergeldern; sachliche, nachhaltige, rechtskonforme Entscheidungen; Anliegen von Familien

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Die vielen öffentlichen Anlässe  
- Hundekot auf den Spielplätzen

Mein Wahlslogan

Wo ein Wille, da ein Weg!

Peter Enz (neu)



1958  
Anlageverantwortlicher, Materialwart

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Ich denke kritisch und handle mit gesundem Menschenverstand. Meine langjährige Erfahrung im Bereich Einwohner und Sicherheit wäre für die Parlamentsarbeit dienlich

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Freizeitangebote für Jugendliche; Entwicklung Seeuferpromenade; Unterstützung der Anliegen der Feuerwehr Arbon

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Ganzjährige Bepflanzung der Stadtgärtnerei an der Seepromenade  
- Hundekot und Littering

Mein Wahlslogan

Vorwärts Arbon!

Beni Gauch (neu)



1947  
Versicherungsfachmann, pensioniert

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Ich verfüge über ausgezeichnete Kenntnisse in allen Fragen der Sozialversicherungen.

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Ich werde mich für eine Verkehrsführung durch die Altstadt, eine attraktive Gestaltung der Altstadt und eine kulturelle Belebung engagieren

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Sensationelle Lage am See  
- Stillstand der Altstadt

Mein Wahlslogan

Arbon mehr Leben geben!

Peschee Künzi (bisher),



1960  
Qualitätsmanager

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Ich verfüge über acht Amtsjahre Erfahrung und bin pragmatisch, sachlich und zukunftsorientiert

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Förderung von Gewerbe und KMUs; Unterstützung von Vereinen und kulturell ausgerichteten Non-Profit-Organisationen; Support von sozial schwächer Gestellten; sinnvolle Entwicklung der Seeuferzone

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Finanzielle Entwicklung der Stadt in den letzten vier Jahren  
- Luftblase Altstadtbelebung

Mein Wahlslogan

XMV – jetzt erst recht!

André Mägert, (bisher),



1966  
Chemiker M.Sc., Unternehmensberater

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Grosse politische Erfahrung, analytischer Verstand, Herz für die Anliegen des Volkes. In einem persönlichen Austausch erzähle ich gerne mehr als die hier erlaubten 60 Wörter.

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Arbeitsort Arbon; generationenübergreifende Angebote; lebendiger sozialer, kultureller Austausch

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Der xsunde Menschenverstand breitet sich in Arbon aus  
- Intoleranz einiger Altstadtbewohner

Mein Wahlslogan

Mit Herz und Engagement für Arbon!

André Schär (neu)



1968  
Auto- und Bootsfahrlehrer

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Gehör fürs Volk und Freidenker, Gehör für alle und deren unterschiedliche Anliegen

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Prävention gegen Littering; gemütliches Nicht-Raucher-Restaurant im Hafeneck das ganze Jahr über, Arbon für Touristen attraktiv machen

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Bodenseeufer, Altstadt, schnelle Verbindungen in alle Richtungen  
- Immer wieder Negativ-Schlagzeilen, über Arbons Grenzen hinaus

Mein Wahlslogan

Wir leben Arbon!

Christoph Seitler (bisher)



1962  
Arzt und Musiker

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Gehör für jegliche Anliegen, sachpolitischer Verstand, Hartnäckigkeit

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Besseres Bewilligungswesen (Gastgewerbe, Kleinkultur) belebt die Stadt und macht sie attraktiver; Sensibilisierung der Jugend für die Umwelt; Stärkung des Arbeitsstandortes, Steuersenkung.

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Leinefreies Hundeparadies bei der Ufshütli Seeparksaal  
- Schönster Parkplatz Europas auf der Hafenecke

Mein Wahlslogan

Arbon, eine Oase für Jung bis Alt!

Rebecca Rutishauser (neu)



1988  
Kauffrau

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Umfangreiche Kenntnisse der Stadt, Sensibilität für soziale Fragestellungen und Fähigkeit Probleme sachgerecht und effizient zu lösen

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Verbesserung der Angebote für Kinder und Jugendliche; Gerechtere Regelung von Bewilligungen im Gastgewerbe; mehr Arbeitsplätze, weitere Steuersenkung

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ Schöne Seestadt mit Potential  
- Mühsame Bewilligungsverfahren im Gastgewerbe

Mein Wahlslogan

Mehr miteinander statt gegeneinander!

Tamara Hüttenmoser (neu)



1985  
Elektromonteurin

Meine Kompetenzen für das Stadtparlament

Als offene und gute Zuhörerin erkenne ich schnell, wo der Schuh drückt

Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen

Die Anliegen von Jung und Alt, das Vereinsleben, die Kultur- und Freizeitangebote; die Erarbeitung einfacher Lösungen bei Konflikten; Nutzung des Seeufers durch alle Generationen

Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)

+ wunderschöne Lage am See  
- Behinderung oder Verhinderung von Aktivitäten in Arbon

Mein Wahlslogan

Einmal Arbon, immer Arbon!

**Reto Schildknecht (neu)**



1987  
Musiker, Pferdepfleger

Einsatz mit Herz für die Älteren und Jüngeren und den direkten sozialen Austausch; Förderung der lokalen Gastronomie und der Vereine; mehr Sicherheitsgefühl durch nächtliche Polizeipräsenz

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Kritischer und sachpolitisch produktiver Verstand, soziales Engagement

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Stärkung und Förderung der Kleinkultur; lebendige Altstadt, wo verschiedene Begegnungen möglich sind; Förderung der Solidarität untereinander, unabhängig vom sozialen Status, dem Geschlecht oder der Herkunft

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ Das Seeuferareal  
- Diebstahl und Vandalismus

**Mein Wahlslogan**

Fakten statt Meinungen!

**Andrea Holenstein (neu)**



1978  
Allrounderin

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Verschiedene Sichtweisen betrachten; Wohnen, Freizeit, Restaurants und Arbeitsmarkt

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Hohe Motivationsfähigkeit, sich für Herzensziele einzusetzen; offenes Ohr für jegliche politische Anliegen

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**



**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ Seepromenade, zentrale Lage  
- Bewilligungen

**Mein Wahlslogan**

Attraktivität und Zufriedenheit, für alle Generationen, für unser Arbon!

**Liste 8 SVP**

**Ruedi Daepf (bisher)**



1962  
Meisterlandwirt  
Biomassehof

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Ich bin seit meiner Geburt in Arbon wohnhaft und kenne deren Bedürfnisse; bin offen für Neues.

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Vernünftige Finanzpolitik, bürger-nahe Verkehrspolitik, Ausbau der erneuerbaren Energien

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ Schöne Wohn- Arbeits- und Freizeitstadt  
- Aufgaben die es überall gibt aber nur gemeinsam gelöst werden können

**Mein Wahlslogan**

Die nachhaltige Grundversorgung muss auch für künftige Generationen sichergestellt sein!

**Pascal Ackermann (bisher)**



1996  
Senior  
Consultant /  
Aussendienst

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Genauigkeit, Zuverlässigkeit, kritisches und analytisches Denken

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Eine konsequente Finanzpolitik, damit der Steuerfuss weiter gesenkt werden kann; eine vernünftige Verkehrspolitik, bei der auch an den motorisierten Individualverkehr gedacht wird; Sicherheit im öffentlichen Raum

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ die wunderschöne Seepromenade, welche noch grosses Potenzial hat

- der leider immer noch zu hohe Steuerfuss

**Mein Wahlslogan**

Gegen Träumereien und unnötige Ausgaben. Für eine vernünftige und bürgerfreundliche Finanzpolitik!

**Ueli Nägeli (bisher)**



1962  
Technischer  
Kaufmann, Niederlassungsleiter  
Ostschweiz

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Ehemaliger Parlamentspräsident, Parlamentarier, konsensfähig, Teamplayer

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Engagement für Gemeindegebiet; eine Stadtentwicklung unter Berücksichtigung von Umwelt und Ressourcen; Schutz des Mittelstandes vor zu hoher Steuerbelastung

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ Eine wunderschöne Region  
- Eine Stadt die zu wenig aus ihrem Potenzial ins Positive umsetzt

**Mein Wahlslogan**

Ich setze mich weiterhin ein für eine erfolgreiche, moderne, vorwärtsstrebende Einheitsgemeinde Arbon, Frasnacht und Stachen!

**Matthias Schawalder (bisher)**



1985  
Ingenieur,  
Projektleiter

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Aus meiner lösungsorientierten und pragmatischen Einstellung resultiert oftmals ein guter Kompromiss

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Tieferer Steuerfuss, Attraktivitätssteigerung für Einwohner, Industrie

und Gewerbe, Verkehrspolitik für alle.

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ Seepromenade und das Veranstaltungsangebot  
- der hohe Steuerfuss

**Mein Wahlslogan**

Die Möglichkeit des eigenverantwortlichen Handelns und der massvolle Umgang mit Steuergeld hat für mich höchste Priorität!

**Fiorentino Marrone (neu)**



1959  
Automechaniker,  
Turbo-Fahrzeugunterhalt

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Als «Vereinsmensch» setze ich mich stets für tragfähige Lösungen ein

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Faire Einbürgerungen, bezahlbare Infrastrukturangebote für einheimische Vereine, schonender Umgang mit unseren Ressourcen

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ die Nähe zum See und den Bergen.  
- Vandalismus und Littering

**Mein Wahlslogan**

Zukunftsgerichtet, bürgernah und engagiert – für Arbon-Frasnacht-Stachen – unser Zuhause!

**Walter Bender (neu)**



1959  
Dipl. Chemiker  
HTL, Dipl. Wirtschaftsingenieur

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Erfahrung in Führung, Projekt- und Innovationsmanagement, lösungsorientierter Fokus

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Attraktiver, sauberer, sicherer öffentlicher Raum; Verkehrsoptimierung, Ausgabendisziplin

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ Tolle Lage mit guter Erschliessung und Infrastruktur  
- Auto- und Motorradpöser

**Mein Wahlslogan**

Die Schweiz ist ein Erfolgsmodell das es auf allen politischen Ebenen zu bewahren gilt!

**Kurt Boos (neu)**



1965  
Elektromonteur  
EFZ

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Der tägliche Kontakt zu meinen Kunden verlangt lösungsorientiertes, unkompliziertes Handeln und Entscheiden. Warum nicht auch im Parlament für Arbon?

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Vernünftige und sinnvolle Verkehrslösungen; bezahlbare Attraktivität als Wohnort steigern; die Steuerlast für den Mittelstand senken

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ Arbor Felix, 360° schönste Aussicht  
- die «weiten Horizonte» haben Scheuklappen angesetzt

**Mein Wahlslogan**

Mitreden – Mitentscheiden – Umsetzen!

**Konrad Brühwiler (neu)**



1958  
Fahrlehrer

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Langjährige Erfahrung als Kantonsrat, Gelassenheit, Vernetzung

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Unabhängigkeit der Primarschulen Frasnacht und Stachen bewahren; Verkehrskonzept für alle; Zusammenhalt der Bevölkerung fördern

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ Geschützte und vielgeschätzte Seepromenade  
- Rechthaber und Besserwisser

**Mein Wahlslogan**

«Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt, sondern durch Arbeit und eigene Leistung.» – Albert Einstein

**Diego Imhof (neu)**



2003  
Privatkundenberater  
TKB

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Politische Erfahrung und Motivation etwas zu bewegen

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Tiefere Steuern, Jugend, Sicherheit

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ schöne Stadt am See die den Bewohnern viele Aktivitäten und Möglichkeiten bietet  
- Steuerfuss und «leere» Altstadt

**Mein Wahlslogan**

Nachdenken sollte man nicht über jene, die etwas verändern, sondern über die, die nur davon sprechen und nichts tun!

**Barbara Lüchinger (neu)**



1966  
Dipl. Architektin  
FH

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Dipl. Architektin FH, nicht nur reden, sondern auch zuhören und abwägen

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Architektonische Bausünden verhindern und Gestaltungsqualität einfordern; Altstadt wiederbeleben; Kampf gegen Littering

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ Seeanstoss und Altstadt  
- Bauwerke ohne Gestaltungsqualität

**Mein Wahlslogan**

Ich will mich für attraktive Architektur einsetzen – insbesondere bei Grossbauten!

**Nilo Schollenberger (neu)**



1955  
Pensioniert, 60%  
Arbeitspensum  
als Filialleiter

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Lebenserfahrung, Sozialkompetenz, loyal und integer

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Probleme erkennen und benennen, Finanz- und Steuerpolitik, nachhaltige Stadtentwicklung

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**

+ schönste Seepromenade  
- schlechter Strassenzustand in der Altstadt

**Mein Wahlslogan**

Ich setze mich für gute Lösungen in allen Bereichen ein!

**Arnold Jakob (neu)**



1953  
Betriebsökonom  
HWV im  
Ruhestand

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Überlegt, erprobt und positiv denkend.

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**

Tiefere Steuern, für Parkplätze anstelle von Pfosten und Pollern, Erhalt von attraktive Arbeitsplätze

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**  
+ die unmittelbare Nähe zur Stadt und Region St.Gallen  
- Littering und Zerstörungswut

**Mein Wahlslogan**  
Ich setze mich für eine glaubwürdige Politik ein!

**Corinne Straub (neu)**



1979  
Oberstufenlehrperson

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**  
Neugierig, bodenständig, wissensdurstig, offen

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**  
Eigenständigkeit der Primarschulen Arbon, Frasnacht, Stachen; Zusammenleben neu denken; Ressourcen unserer Gesellschaft besser nutzen (flexiblere Angebote in der Kinderbetreuung)

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**  
+ Arbon der Ort wo andere Ferien geniessen  
- lästige, schädliche Parkgebühren

**Mein Wahlslogan**  
Eigenverantwortung statt Bevormundung und Bürokratie durch den Staat. Die Zukunft gehört allen. Gestalten wir sie gemeinsam!

**Christian Schmid (neu)**



1981  
Automechaniker

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**

Unabhängig, selbstbestimmt und eigenverantwortlich

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**  
Für ein Augenmass bei der Verkehrspolitik; Bautätigkeit mit dem Ziel der Verdichtung nach innen; Ausbau der gastronomischen Angebote in der Stadt und am See

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**  
+ perfekte Lage zwischen See und Alpstein  
- verbarrikiertes Hotel Metropol statt Biergarten mit Hotel am See

**Mein Wahlslogan**  
Ich will Bürgeranliegen ernst nehmen und lösungsorientiert handeln!

**Heinz Klucker (neu)**



1964  
Schreiner / Schulabwart

**Meine Kompetenzen für das Stadtparlament**  
Engagiert, initiativ und konsequent

**Für diese drei Anliegen werde ich mich einsetzen**  
Für bürgerfreundlichere Bewilligungsverfahren bei Bauvorhaben; eine durchdachte Verkehrspolitik ohne Schikanen; drastische Sparmassnahmen bei der Ausgabenpolitik

**Arbons grösstes Plus (+) und grösstes Ärgernis (-)**  
+ Die vielfältigen Freizeitangebote in der Natur  
- Vandalismus und Zerstörungswut

**Mein Wahlslogan**  
Ich setze mich für weniger Bürokratie und mehr Augenmass ein!

*Die Kurz-Interviews mit den Kandidierenden für das Arboner Stadtparlament wurden schriftlich geführt und von Kim Berenice Geser und Laura Gansner zusammengetragen.*

# Mit «smartvote» seinen politischen Match finden

Kim Berenice Geser

**Die Stadt Arbon setzt bei den diesjährigen Gesamterneuerungswahlen zum ersten Mal auf «smartvote». Die Online-Wahlhilfe soll auch dazu beitragen, die Stimmbeteiligung zu erhöhen.**

101 Kandidatinnen und Kandidaten kämpfen aktuell um 30 Sitze im Arboner Stadtparlament. Dazu kommen sieben Anwärter auf die vier Stadtratssitze. Wie sollen die Wählerinnen und Wähler da den Überblick behalten? Und vorallem: Wie sollen sie herausfinden, welche Kandidierenden ihre politische Haltung widerspiegeln? Neben der Möglichkeit, sich in der Zeitung oder an diversen Wahlveranstaltungen zu informieren, können die Arboner Wählerinnen und Wähler dieses Jahr auch zum ersten Mal «smartvote» nutzen. Die Plattform bietet Wählerinnen und Wählern eine Hilfestellung, um sich über die politischen Positionen der Kandidierenden zu informieren. Wie das genau funktioniert? Auf der Plattform smartvote.ch kann die Stimmbewölkerung einen Fragebogen zu verschiedenen politischen Themen ausfüllen – entweder in der «Rapid»-Form (27 Fragen) oder in der «Deluxe»-Version (55 Fragen). Der Fragebogen wird im Anschluss mit denjenigen der Kandidierenden abgeglichen. So erhalten die Teilnehmenden Wahlempfehlungen von Kandidierenden, deren Ansichten sich mit den ihren decken. Darüber hinaus liefert die Datenbank zusätzliche Informationen. Zum Beispiel stellen Spider-Diagramme die politische Haltung zu verschiedenen Themen wie Migrations- und Wirtschaftspolitik, Umweltschutz, Sozialstaat oder Gesetzgebung dar. Die Nutzung der Plattform ist kostenlos und bedarf keiner Anmeldung. Aktuell haben alle sieben Stadtratskandidierenden sowie 84 von 101 Parlamentskandidierenden den Fragebogen ausgefüllt.



Arbons Stimmbewölkerung hat am 12. März die Qual der Wahl. *lg*

**Kosten trägt die Stadt**  
Zustande gekommen ist die Zusammenarbeit mit «smartvote» durch eine Frage von Felix Heller (SP/Grüne) in der Fragerunde des Arboner Stadtparlaments. Er wollte wissen, ob sich die Stadt die Nutzung von «smartvote» für die Gesamterneuerungswahlen vorstellen könne. Diese prüfte den Vorschlag und entschied sich Ende 2022 für einen Pilotversuch. Die Kosten von 8500 Franken trägt die Stadt. Die Fragebögen wurden von «smartvote» in Zusammenarbeit mit den Parteivertretern und der Stadt zusammengestellt. Nach den Wahlen will die Stadt das Angebot evaluieren und anhand von Nutzerzahlen und Teilnahme der Kandidierenden entscheiden, ob es auch in vier Jahren wieder zur Anwendung kommen soll. Für Aurelio Petti, Präsident der Interpartei Arbon, stellt die Online-Wahlhilfe ein wichtiges Werkzeug zur Erhöhung der Stimmbeteiligung dar. «Ich begrüsse es, dass die Stadt «smartvote» implementiert», so Petti. Dies schaffe eine gewisse Transparenz für die Bevölkerung und erlaube es, mehr über die Kandidierenden zu erfahren, als auf den Wahlplakaten ersichtlich ist. Denn Ziel sei eine Stimmbeteiligung von 35 bis 40 Prozent.

Leserbrief

**Zu zaghafte Visierung**

*Leserbrief zum Artikel «HRS visiert das Projekt Riva» im «felix.» vom Freitag, 17 Februar.*

Für den «felix. der Woche» bedanken wir uns. Doch leider kam er etwas verfrüht. Von einer Visierung der beiden «Riva»-Türme kann leider noch nicht gesprochen werden. Immerhin, ein erster bescheidener, zaghafter Versuch ist erfolgt. Aber die eigentliche umfassende Visierung, die diesen Namen verdient, steht noch aus. Die IG Seeufer ohne Hochhäuser freut sich auf den echt verdienten «felix. der Woche», aber noch mehr auf die vollständige Visierung des Bauvolumens. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wären darauf angewiesen, um sich ein echtes Bild von der Wucht der 43 Meter hohen Bauten machen zu können. Und nur so liesse sich auch erahnen, wie massiv die Auswirkungen dieser Türme auf das Ortsbild von Arbon wären.

Jürg Niggli, Präsident der IG Seeufer ohne Hochhäuser, Arbon

**Stadthof: Nutzen wir die Chance!**

Aktuell ist das Projekt Stadthof durch ein laufendes Verfahren blockiert. Nutzen wir diese Situation, um neuen Ideen Platz zu machen. Der Wettbewerb fand vor 15 Jahren statt und entspricht nicht mehr den aktuellen Planungsvorstellungen. Heutige Forderung an dieses Planungsgebiet in der Grössenordnung Areal Stadthof ist «die Einhaltung begrünter Flächen (mit Baumbestand) von 30 Prozent der zu bebauenden Grundstücksfläche» als Auflage mit einzuplanen. Bei der Abstimmung zum Gestaltungsplan habe ich versucht mit einer alternativen Modellvorlage mit 30 Prozent Grünfläche aufzuzeigen, wie dies machbar wäre. Der aktuelle

Stand, dass der Kanton der Zonenplanänderung nicht zugestimmt hat, lässt die Hoffnung aufkommen, dass diese Realität eine zeitgemässe Neuorientierung zulässt.

Gefordert ist eine Neuplanung in der Achse «Stadthof» über das «WerkZwei» bis nach Steinhof zum Baugrundstück der HRS mit Einbezug von reduzierten Hochhäusern. Meinerseits wäre es im «WerkZwei» angedacht, drei Hochhäuser anstelle des «Riva» zu bauen. Dazu kommt die Neuerschliessung mit Zugang zum Museum mittels einer befahrbaren Brücke über die Bahnanlage. Meine Aussage zum «Stadthof» ist klar: Es braucht eine Neugestaltung mit zweigeschossiger Verkaufsflächen, einen obergeschossigen Verbindungsbau mit grosszügig verglaster Brücke als Verbindung zur «Novaseta», zusammenhängend mit verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten.

Gustav Maurer, Arbon

**Nur zehn Minuten eurer «Tik Tok»-Zeit**

«Tik Tok» ist bei jungen Menschen total sexy und angesagt. Es zeugt davon, sich selbstbestimmt und frei der Gesellschaft zu präsentieren, wie man gerade möchte. Bereits 80 Minuten werden bei ihnen pro Tag und Persönlichkeit dafür aufgewendet. Freiheit und Selbstbestimmung sind auch die Eckpfeiler unserer direkten Demokratie. Wählen zu können, wer die Geschicke unseres Kantons oder unserer Stadt für die nächsten vier Jahre leiten wird, ist zwar in meinen Augen ebenso sexy, aber leider nicht mehr so angesagt. Liebe junge Wählerinnen und Wähler, Arbon braucht Sie ganz dringend! Wir müssen von einem der schlechtesten Plätze im Ranking der Stimmbeteiligung des Kanton Thurgau weg kommen. Ein einziges Mal nur 70 Minuten auf

«Tik Tok» zu sein und diese zehn Minuten für unsere Stadt aufzuwenden, würde das schon verändern. Bitte gehen Sie am 12. März wählen oder füllen Sie ganz einfach die Abstimmungsunterlagen aus. Wir Arbonerinnen und Arboner könnten dann mit Stolz sagen: Bei uns hat eben die engagierte Jugend das letzte Wort!

Reto Gmür, Frasnacht

**Eine Frau in den Arboner Stadtrat**

Wussten Sie, dass in Arbon 4000 Männer und 4400 Frauen stimmberechtigt sind? Heute bestimmen fünf Männer, was in Arbon ausgeführt werden soll. Wir Arboner Frauen haben es wieder einmal in der Hand, eine Frau in unseren Stadtrat zu wählen. Mit Sandra Eichbaum, Christine Schuhwerk und Astrid Straub stellen sich drei kompetente Frauen zur Wahl. Erfahrungswerte zeigen, dass gemischte Räte effizient und zielgerichtet arbeiten. Gehen Sie wählen und helfen Sie mit, dass Arbon einen zeitgemässen und starken Stadtrat erhält.

Trudy Aepli, Arbon

**Meine Wahl für den Stadtrat**

In etlichen Diskussionen über Arbons Vergangenheit und die künftige Orientierung unserer Stadt hat mich Astrid Straub mit ihrem Sachverstand und ihrem Weitblick überzeugt. Ihr politisches Denken und Handeln ist genau das, was dem Stadtrat Synergien eröffnen würde. Wer Astrid Straub kennt, weiss, wie zuverlässig sie an ihren Aufgaben arbeitet. Ihr jahrelanges Engagement im Interesse der Stadt Arbon ist für Astrid Straub eine Herzensangelegenheit. Für mich ist deshalb klar, dass ich sie am 12. März wähle.

Maurizio Balletta, Arbon

**Christine Schuhwerk, wer denn sonst?**

Als langjähriges Mitglied und Präsidentin des Quartiervereins Altstadt Arbon kennt sie die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung dieses Stadtteils. Nachdem jahrzehntelang nur geredet und geplant wurde, ist es Zeit, dass jemand Prioritäten verschiebt und endlich Projekte in der Altstadt umsetzt. Keiner der Kandidaten und Kandidatinnen ist besser geeignet als Christine Schuhwerk. Sie arbeitet sich seriös in Dossiers ein und verfolgt Ziele beharrlich. Ihre Gradlinigkeit macht sie zu einem verlässlichen Teammitglied.

Jack Germann, Arbon

**Konstruktiv und lösungsorientiert**

Die Mitte präsentiert 15 starke Persönlichkeiten – von Myrta Lehmann bis Mischa Vonlanthen – zur Wahl ins Arboner Stadtparlament. Die sechs Frauen und neun Männer aus allen Bevölkerungsschichten weisen eine Gemeinsamkeit auf: Sie sind kompetent und engagiert in Beruf, Familie und Vereinen. Die Liste 2 setzt sich für eine konstruktive und lösungsorientierte Politik zum Wohl unserer schönen Stadt ein und verdient auch Ihr Vertrauen!

Patrick Hug, Arbon

**Fachkompetenz und Qualität**

Sandra Eichbaum ist aufgrund ihrer Ausbildung und ihrer breiten Berufserfahrung gewohnt, Strukturen und Prozesse zu analysieren, kritisch zu hinterfragen und zu optimieren. Sie würde mit ihrer Fachkompetenz einen wichtigen Beitrag zu einer hohen Qualität leisten. Ausserdem verfügt sie über genügend zeitliche Ressourcen, um diesem politischen Mandat einen hohen Stellenwert einzuräumen.

Reto Schildknecht, Frasnacht

**Restaurant-Bar**  
**Circle 1**  
**JEDE FRYTIG MITTAG!**  
**Rinds-Entrecote**  
**Kräuterbutter**  
**Pommes Frites**  
**18.50 CHF**  
 Amriswilerstrasse 40,  
 9314 Steinebrunn / Egnach  
 Reservation und Infos unter  
 www.circle-1.ch

**evangelische kirchgemeinde arbon**  
 Herzliche Einladung zum  
**Ökumenischen Weltgebetstag 2023 Taiwan**  
 Freitag, 3. März 2023, 19 Uhr  
 Evangelische Kirche Arbon

**Thema: «Ich habe von eurem Glauben gehört»**  
 Liturgie von Taiwan  
 Anschliessend Zusammensein im Kirchgemeindefaal mit Bubble-Tea und kleinen Köstlichkeiten aus Taiwan

Mitwirkung: Kindertanzgruppe der Musikschule Arbon mit Zuzana Vanecek, Simon Menges – Klavier, Orgel und Gesang, Ökumenisches Vorbereitungsteam

Jede Frau und jeder Mann sind herzlich eingeladen.

**SVP**  
 Die Partei des Mittelstandes  
**Liste 8**

**NEU**  
**Nilo Schollenberger**  
 in das Stadtparlament

**Zu kaufen gesucht**



**Wohnhaus zum Renovieren**

sofortige Barzahlung  
 Rufen Sie an: 071 845 45 10  
 Bruno Rutishauser

**AUTO KELLER ARBON**

**Camper mieten??**

- für 2-3 Personen
- Autark mit Solaranlage und Inverter
- Navi mit Rückfahrkamera
- Fahrradträger, auch für E-Bikes
- eingebauter Backofen
- überdurchschnittliche Ausrüstung

**Sehr günstige + attraktive Preise**



**Live bei:** St. Gallerstrasse 115 • 9320 Arbon • 071 440 22 76  
 info@auto-keller.ch • www.auto-keller.ch

**SVP**  
 Die Partei des Mittelstandes  
**Liste 8**

**Pascal Ackermann**  
 wieder in das Stadtparlament

**Stadtratswahl**

Unabhängige Arboner Wählerinnen und Wähler empfehlen

**René Walther**  
 Stadtpräsident

**Sandra Eichbaum**

**Jörg Zimmermann**

**Daniel Bachofen**

**Christine Schuhwerk**

**Liste 2**



**Stéphanie Oertli**  
 in das Stadtparlament

**Die Mitte Arbon**

**WIR BEWEGEN ARBON**

**Impressum**

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

**Herausgeber**  
 Genossenschaft Verlag MediArbon  
 Rebhaldenstrasse 7  
 9320 Arbon  
 Telefon 071 440 18 30  
 www.felix-arbon.ch  
 felix@mediarbon.ch

**Verantwortung**  
 Verlag + Redaktion:  
 Kim Berenice Geser  
 Redaktion: Laura Gansner  
 Anzeigen: Daniela Mazzaro  
 Layout: Amagoo AG, Stachen  
 Auflage: 13500 Exemplare  
 Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.  
 Druck: CH Media Print, St. Gallen  
 Inserateannahme:  
 Verlag MediArbon  
 Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

**LESERBRIEFE**

*Leserbrief*

**Arbon braucht Stabilität**

Endlich ein tolle Auswahl an Kandidat:innen. Ich würde mich über zwei Dinge freuen: 1. bisherige Stadträte werden bestätigt und 2. dass viele wählen. Lassen wir die aktuellen Amtsträger ihre doch sehr erfolgreiche Arbeit fortsetzen. Deshalb Luzi Schmid, Didi Feuerle und Jörg Zimmermann. Für den vierten Sitz hat mich Sandra Eichbaum als einzige überzeugt. Äusserst kompetent und taff. Zudem «Liste 2».

Gerri Hagspiel, Arbon

**Bachofen – ein Gewinn für den Stadtrat**

Freundlich, sachlich, verlässlich, bescheiden, mit einer Leidenschaft für Arbon – so habe ich Daniel Bachofen in den vergangenen Wochen kennen gelernt. Auch ausserhalb seiner Kernanliegen der nachhaltigen Energie- und modernen Familienpolitik erlebe ich ihn als kompetent und engagiert. Mit seiner besonnenen Art ist er eine Bereicherung für den Arboner Stadtrat. Meine Stimme für den 12. März hat er schon – Ihre auch?

Chiara Eugster, Arbon

**Er hat sein Wahlversprechen erfüllt**

Jörg Zimmermann Stadtrat für das Ressort Freizeit/Sport/Liegegeschäften hat enorme Fortschritte erzielt. Er unterzog die seit Jahren vernachlässigten Problemstellen systematisch einer Änderung. Seine Art, Probleme konsequent anzugehen, Reglemente in die Tat umzusetzen, macht ihn zu einem Garant, dieses Ressort weiterhin erfolgreich zu leiten. Keine Experimente, ein pragmatisches «weiter so» ist die einzige richtige Antwort. Meine Stimme gehört Stadtrat Jörg Zimmermann.

Nägeli Ueli, Frasnacht

**Kompetente Frau als Gemeindepräsidentin**

Vera Tettamanti, parteilos, Mutter von zwei Kindern (12 und 14 Jahre), überzeugt uns mit ihrem fachlich kompetenten Hintergrund sowie ihrer positiven, umgänglichen und volksnahen Art. Sie versteht es sowohl ihre Führungsqualitäten als auch ihre Energie für Anliegen der Horner Bevölkerung einzusetzen. Für uns die ideale Kandidatin als Gemeindepräsidentin. Wir alle wollen doch das Beste für Horn.

Rita und Werner Brack, Horn

**Danke Feuerwehr – danke Sanität**

Circa 2 Uhr – ein Krachen weckt mich. Was war das? Schon am Tag davor rumpelte es am frühen Abend. Ich dachte die Möbel um. Wie sich am Morgen jedoch herausstellte, kam das Geräusch nicht von der Familie von oben sondern von Einbrechern im Laden unter uns. Nun kracht es schon wieder. Ich stehe auf, öffne das Fenster. Eine Frau ruft mir von der Strasse zu: Der Laden unter uns brennt! Die Feuerwehr ist schon alarmiert. Ich laufe ins Zimmer, wecke meinen Partner. Schnell aufstehen, anziehen – hinaus aus dem Haus! Die Feuerwehr ist schon da. Die Nachbarin kommt auch gerade. Die Familie ob uns ist anscheinend nicht daheim. Die Sanität kümmert sich um uns. Bringt eine Bank, Wolldecken und Wasser. Herr Hackebeil von der Bäckerei serviert uns heissen Kaffee. Die Feuerwehr hat den Brand schnell unter Kontrolle. Unsere Wohnung bleibt bis auf ein wenig Rauch verschont und wir können bald wieder heim. Wir hatten Glück im Unglück und sind mit den Schrecken davon gekommen. Allen Helferinnen und Helfen auf diesem Wege noch unseren ganz herzlichen Dank!

Augustine Singh, Arbon

**Kurtzemann unser Gemeindepräsident**

Am Wahlpodium meinte Herr Wieser, Thierry Kurtzemann sei nicht wählbar. Das ist er wohl. Als ehemaliger Gemeindeammann von Horn kann ich beurteilen, ob dieses Amt neben einem Vollzeitjob zu bewältigen ist. Es braucht den notwendigen Schulsack, einen verständnisvollen Arbeitgeber und eine Frau, die dem Mann den Rücken freihält. Alles hat Kurtzemann. Er hat Erfahrung in Politik und Management, geht verantwortungsvoll mit dem Steuerfranken um, ist kommunikativ und kann Horn würdig repräsentieren. Ich wähle Thierry Kurtzemann.

Hännes Bommer, Horn

**Glocken-Posse**

Nun haben evangelische Kirchbürgerinnen und Kirchbürger tatsächlich diskussionslos abgenickt, dass das 6-Uhr-Morgengeläut aus Rücksicht auf ein paar Langschläfer um eine Stunde verschoben wird. Ebenso will auf das sonntägliche Vor-Gottesdienst-Geläute um 08.16 Uhr verzichtet werden. Beides sei «als proaktive Massnahme zu verstehen, um einzelnen Kritikern den Wind aus den Segeln zu nehmen». Nachhaltig verärgert erinnere ich mich, wie sich vor 20 Jahren eine Frau Pfarrer vom Glockengeläute und dem nächtlichen Stundenschlag belästigt fühlte. Trotz Widerstand herrscht seither ab 22 bis 6 Uhr Stille auf dem Bergli, während es die katholische Kirchenvorsteher-schaft schon damals kategorisch ablehnte, bezüglich Läutordnung gleichzuziehen. Im nächsten Jahr feiern wir den 100. Geburtstag unserer Berglikirche. Mit grosser Vorfreude auf eine eindrückliche Feier und die Präsentation einer Jubiläumsschrift. Fraglich allerdings, ob die 610 Kilogramm schwere Glocke mit der tief sinnigen Aufschrift «Du schaffst Jubel, wo der Morgen aufgeht und der

Abend anbricht» (Psalm 65,9) nach bald einem Jahrhundert nicht mehr als Weckruf zum Beginn des Tagwerks mahnen, sondern ohne Not und bar jeden gesunden Menschenverstandes eine Stunde später erklingen soll. Leider gewöhnen sich in unserem Land immer mehr daran, dass Teile unserer reichen Traditionen reduziert oder ganz aufgegeben werden, mit spürbar negativen Begleiterscheinungen. Dabei wären Respekt und Rückbesinnung auf Bewährtes gerade auch im Vorfeld des Jubiläums «100 Jahre Berglikirche» besonders gefragt.

Hans Joerg Graf, Arbon

**Sanierung Kronberg- und Gartenstrasse**

Nach mehrmaligen Wasserrohrbrüchen ist eine Gesamtsanierung unumgänglich. Aber muss es einmal mehr ein Projekt gestützt auf die Vorgaben der VSS sein, ein Verband, der beispielsweise das Anbringen eines Konvexspiegels zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beim Einbiegen von der Frieden- in die Romshornerstrasse verneint? Dringend benötigte Parkplätze in bestehenden Grünflächen durch Vermieterinnen in Eigenregie schaffen lassen, dafür Poller, Rabatten, Absätze und sichtverringende, zu pflegende Bäume in den Fahrweg stellen, um den Ansprüchen betreffens einer Zone 30 gerecht zu werden? Solche unsinnigen, immer wieder angepasste Lösungen haben wir auf Gemeindegebiet zur Genüge. Zudem verschafft solche Planung einen vermehrten Aufwand für den Unterhalt, die uns als Steuerzahler angehängt wird. Warum nicht in Verbindung mit einem Einbahnverkehr sogar mehr Parkplätze schaffen? Während der voraussichtlich 14-monatigen Bauphase sollte genügend Zeit für ein pragmatisches Überdenken bleiben. Die Anwohner wären den Verantwortlichen dankbar.

Markus Bodmer, Arbon



Heidi Mock,  
Drogistin HF &  
Tierheilpraktikerin  
Mit aktuellen Ge-  
sundheitstipps für  
die ganze Familie.

### Betula alba

Jeden Monat eine Pflanze: Betula (Hängebirke) ist eine wichtige Essenz, um den Stoffwechsel und die Ausscheidung und Entgiftung anzuregen. Hiermit ergeben sich für dieses Mittel diese Anwendungsgebiete: Geweberschlackung, erhöhte Harnsäurewerte mit Neigung zu Gicht, Übersäuerung, rheumatische Entzündungen, Nierenschwäche und stoffwechselbedingte Hautprobleme. Kommen Sie vorbei, gerne beraten wir Sie!

**Nicht vergessen: am Donnerstag, 2. März erhalten Sie 5-fach Punkte bei Ihrem Einkauf auf Ihre Kundenkarte!**

**swidro**  
drogerie rosengarten  
Migros-Center, Arbon  
Tel. 071 446 40 90  
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch



**Arbon soll schön bleiben. Schutz des Ortsbildes, keine RIVA-Hochhäuser.**

**Barbara Lüchinger**  
neu ins Stadtparlament  
(SVP / Liste 8)

Als Fachperson (dipl. Architekt FH, Architektur-Beratung Firma AB-AL) möchte ich im Stadtparlament politisch Einfluss nehmen auf bauliche Entscheidungen. In Arbon sollen Bausünden verhindert und Gestaltungsqualität gesteigert werden.



**Contra-RIVA-Video** auf ab-al.ch  
Als Hilfe zur Meinungsbildung für Abstimmung im 2023.



**Möchten Sie Ihr Auto verkaufen?**

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon  
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch  
www.auto-keller.ch



**DIDI FEUERLE**  
WIEDER IN DEN STADTRAT

## TIPPS & TRENDS

### Achtsam leben in einer bewegten Zeit

Am Freitag, 3. März, lädt die evangelische Kirchgemeinde Horn zu einem Vortrag der Psychologin Britta Fleischmann zum Thema Achtsamkeit ein. Achtsamkeit verspricht mehr Zufriedenheit und Freude im Leben. Aber was genau steckt dahinter, und wie kann die Achtsamkeit uns in bewegten Zeiten unterstützen, unsere Resilienz stärken? Der Vortrag vereint theoretische Aspekte von Achtsamkeit mit alltagstauglichen praktischen Übungen. Die Veranstaltung dauert von 19.30 bis 21 Uhr und findet im evang. Kirchgemeindehaus an der Tübacherstrasse 26 statt. Der Eintritt ist frei. pd

### Tote Dichter im Film-Gottesdienst

Im Feierabend-Gottesdienst vom Sonntag, 26. Februar, um 17 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon werden Auszüge aus dem Kinofilm «Der Club der toten Dichter» von 1959 mit Robin Williams als Junglehrer John Keating gezeigt. Pfarrer Andreas Gäumann wird mit dem Film ins Gespräch kommen. Kirchenmusiker Simon Menges gestaltet den Gottesdienst musikalisch. pd

### Ostkirchliche Klänge und Impulse

Wer kennt sie nicht, die besonderen Gesänge aus der Ostkirche, meditativ und in die Tiefe führend? In der Woche vom 27. Februar bis 2. März können sich Besuchende von der Tradition der Ostkirche inspirieren lassen. Täglich finden Impulse um 19 Uhr in der Galluskapelle mit anschliessendem Abendgebet im ost- und westkirchlichen Stil statt. Der Referent ist Pater Chrysostomos, Priestermonch der griechisch-katholischen Kirche. Weitere Informationen zu diesem Angebot finden sich auf der Homepage der katholischen Kirche: www.kath-arbon.ch. Die Abende können einzeln besucht werden und es braucht keine Anmeldung. pd

## Buntes Fastnachtstreiben



Fröhliches fastnächtliches Treiben im Gemeindezentrum Steinach. Fritz Heinze

Fritz Heinze

Die Fastnacht ist stark mit der Religion verbunden. Sie soll den Menschen die Gelegenheit bieten, im Hinblick auf die Wochen vor Ostern sich noch einmal ausleben zu können. Und so war es auch anlässlich des Fastnachtsgottesdienstes am vergangenen Sonntag in der Steinacher Jakobuskirche.

Die Schnitzelbank-Predigt, von der Pfarreibeauftragten Martina Gassert gehalten im Fastnachtstanz, war nicht weniger tiefgründig als an normalen Sonntagen. Mit der Aussage bezüglich der fünften Jahreszeit «Die Welt wird auf den Kopf gestellt», unterstrich sie den Charakter

der Fastnachtszeit, die verbunden ist mit mehr Freiheiten und aussergewöhnlichen Unterhaltungsmöglichkeiten. Auch die Musikformation unter der Leitung von Daniel Ineichen schwoll zu fastnächtlicher Grösse an, erweitert mit einigen Blechblasinstrumenten. Was im Gottesdienst seinen fröhlichen Anfang nahm, fand seine Fortsetzung im Foyer des Gemeindezentrums. Für die bunten, fastnächtlichen Klänge war der Dorfhandörgeler Othmar Huser zuständig, der es bestens verstand, seinem Instrument die Töne zu entlocken, die die Anwesenden von den Stühlen hoben. Es war ein Fest für Jung und Alt, alle konnten am grossen Spass teilhaben und das fröhliche Treiben geniessen.

### Ökumenische Gebetsfeier für den Frieden

Vor einem Jahr griffen russische Truppen die Ukraine an. Aus diesem Anlass laden die Schweizer Kirchen zu ökumenischen Gebetsfeiern ein und rufen zum Gebet für die Millionen von Opfern wie auch für ein Ende des Krieges auf. Auch in Arbon wird diese Initiative aufgegriffen. Am Freitag 24. Februar – am Jahrestag des Angriffs – findet um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche Arbon ein ökumenisches, von einem Team organisiertes Friedensgebet statt. pd

### Grosser Ausverkauf: Viel Wolle für wenig Geld



«Filati Mode mit Wolle» braucht Platz für Neues. Heute Freitag, 24. Februar, von 13.30 bis 18.30 Uhr und am Samstag, 25. Februar, von 9 bis 16 Uhr führt «Filati» deshalb einen grossen Sonderverkauf im katholischen Pfarreizentrum in Arbon (Eingang Bahnhofstrasse) durch. Zur selben Zeit ist auch das Geschäft auf dem Fischmarktplatz geöffnet. Auf über 200 Quadratmetern finden sich handgestrickte Jacken, Pullover, Pullunder, Mützen, Schals, Baby- und Kindersachen, über 15000 Knäuel Wolle, Baumwollgarne, Sockenwolle, Filzwolle, Farbverlaufsgarne, Stricknadeln, Nähzubehör, Knöpfe, Stick- und Häkelsachen, Strickhefte und so weiter zu sehr günstigen Preisen (30 bis 80 Prozent reduziert). Über 1000 Knäuel gibt es für einen oder zwei Franken und sind auch ideal zum Basteln. Am Sonderverkauf gibt es keine Reservationen, kein Umtausch und nur Barzahlung. pd

## FDP

Die Liberalen



**Gemeinsam weiterkommen**

Christine Schuhwerk in den Stadtrat

René Walther als Stadtpräsident

12. März 2023

## Wo Prinzessinnen auf Pippi Langstrumpf treffen



Vergangene Woche fand in der Mehrzweckhalle Horn der Hornöchliball statt. Im Konfetti-Regen tanzte Prinzessin Elsa neben Polizisten und Tigern, während hinter dem Mischpult ein Clown einen Hit nach dem anderen auflegte. Die junge Horner Bevölkerung bewies: Hier weiss man Feste gebührend zu feiern. /g

# S'Bescht für Arbon

Wieder in den Stadtrat

Jörg Zimmermann

12. März 2023



Liste 8



Mein Zuhause – Unsere Schweiz

www.svparbon.ch

Ihr Partner für Fiat und Alfa Romeo in der Region



DER NEUE ALFA ROMEO TONALE HYBRID IST DA.



Delta Garage G. Campailla GmbH · 9403 Goldach · www.deltagarage.com · 079 697 57 32

Wir suchen Mechatroniker/Automobilfachmann

DIE IMMO-EXPERTEN  
IN DER REGION OBERTHURGAU

GOLDINGER  
Immobilien



071 444 40 04  
AMRISWIL@GOLDINGER.CH  
GOLDINGER.CH

# Weil es uns braucht.

# Liste 1

# BFA Bürger Fraktion Arbon



Wahlen: 12. März 23 / www.bfarbon.ch

## TIPPS & TRENDS

### Den Märchen für Erwachsene lauschen

Das Wintermezzo des «Ohrenkino» mit Wort und Klang neigt sich dem Ende zu. Am Samstag, 25. Februar, gibt es die letzten zwei Vorstellungen. Die erste findet um 19 Uhr und die zweite um 21 Uhr statt. Die Arboner Märchenerzählerin Monique Tomaselli lädt Erwachsene ins «Ohrenkino» von Stefan Philippi ein, einen wunderbaren Abend zu erleben. Wieder erzählt sie ein lustiges und unterhaltsames Märchen. Darunter das westafrikanische Volksmärchen «Der erste Schritt». Begleitet werden ihre Erzählungen mit Klängen auf unkonventionellen Instrumenten, welche von Erika Brunner und Stefan Philippi gespielt werden. Um eine Anmeldung wird gebeten mit Angabe, ob für die erste oder zweite Vorstellung. Dies ist möglich unter 076 414 78 16 oder unter stefan.philippi@gmx.de. Das «Ohrenkino» befindet sich direkt hinter der «Wunderbar». Der Eintritt kostet 20 Franken pro Person. pd

### Ökumenischer Weltgebetstag 2023: Taiwan

«Ping-an» – Friede sei mit dir. So begrüßen sich viele Menschen in Taiwan. Anlässlich des ökumenischen Weltgebetstags möchte auch das ökumenische Vorbereitungsteam seine Besuchenden am Freitag, 3. März, um 19 Uhr in der evangelischen Kirche Arbon so begrüßen. Der Weltgebetstag 2023 wird von Frauen aus Taiwan unter dem Motto «Ich habe von eurem Glauben gehört» gestaltet. Taiwan gehört zu einer der sieben Weltgebetstagsregionen, die seit bald hundert Jahren am jeweils ersten Freitag im März weltweit für ihre Anliegen beten und handeln. Taiwan (Republik China) wird von China nicht als eigenständiger demokratischer Staat anerkannt. Die Organisatoren laden Interessierte ein, gemeinsam Taiwan zu besuchen und seine Menschen, seine landschaftlichen Schönheiten, aber auch seine Probleme kennen zu lernen und über die Herausforderungen zu informieren, welche Frauen, junge Mädchen und Kinder beschäftigen. pd

## Neues Kapitel für Arboner Restaurant Harmonie



Wirtin Suna Dügünyurdu über Senol Yalcin: «Ich bin froh um seine Unterstützung.» lg

Laura Gansner

**Das Restaurant «Harmonie» hat vor zwei Wochen die Türen wieder aufgemacht. Suna Dügünyurdu wagt damit einen Sprung ins kalte Wasser.**

Als Suna Dügünyurdu ihren Freundinnen erzählte, dass sie das Restaurant Harmonie in Arbon übernehmen würde, staunten diese nicht schlecht. Schliesslich ist die 43-Jährige gelernte Betagtenbetreuerin und hatte bis anhin mit der Gastronomie nicht viel am Hut. Das sei ganz schön mutig, hätten sie ihr gesagt. «Mutig ja, und vielleicht auch ein wenig verrückt», lacht Dügünyurdu. Aber sie erfülle sich damit einen Traum. «Ich wollte mich schon lange selbständig machen», erzählt die neue Wirtin der «Harmonie». Als sie dann gehört habe, dass der Restaurantbesitzer und ehemalige Wirt Senol Yalcin einen neuen Pächter suchte, habe sie sich sofort bei ihm gemeldet. «Ich wollte diese Chance unbedingt nutzen.» Und Yalcin wollte sie ihr geben.

**Durch und durch ein Familienbetrieb** «Mir war es wichtig, den Weg für jemand Jüngerer zu ebnen», erklärt

Yalcin. Gemeinsam mit seiner Frau Maria haben sie das Restaurant seit 2004 als Wirtepaar betrieben. Nachdem sie nach fast 20 Jahren aufgrund anderer Erwerbstätigkeiten die «Harmonie» schliessen mussten, freuen sie sich nun umso mehr über die Übernahme von Dügünyurdu: «Meine Frau Maria und ich wollen Suna unterstützen, bis sie sich ins Gastronomie-Gewerbe eingearbeitet hat.» Doch nicht nur Yalcins, auch die Familie von Dügünyurdu arbeitet im Restaurant mit. «Meine Geschwister wie auch meine Töchter packen mit an», erzählt Dügünyurdu strahlend.

### Kleine Umstellung im Angebot

Mit der Übernahme der neuen Wirtin verändert sich nicht viel, aber: Neben der bürgerlichen sowie italienischen Küche, für die das Restaurant bereits bekannt ist, sollen nach und nach auch orientalische Speisen auf die Menükarte wandern. «Die letzten zwei Wochen haben wir je ein solches Menü als Tageshit ausprobiert», berichtet Dügünyurdu. Bei der Kundschaft sei dies gut angekommen. Ihr Geheimtipp auf der Speisekarte bleibt aber bisher noch ganz traditionell: das Cordon Bleu. pd

### Die SVP Arbon ist auf Tour

Am Samstag, 25. Februar, von 9 bis 12 Uhr sind die Kandidierenden der Liste 8 (SVP) mit einem Pavillon beim Schuhhaus Dosenbach stationiert und gleichzeitig in der Stadt Arbon unterwegs. Interessierte sind eingeladen, die Kandidierenden kennenzulernen und sich über die verschiedenen Wahlmöglichkeiten zu orientieren. Jeder Besuchende erhält einen exklusiven Apfel. pd

### Mitte-Kandidaten im Lieblingslokal treffen

Letzten Samstag waren die Kandidierenden der Mitte mit den Fahrrädern in Arbon, Stachen und Frasnacht unterwegs, um sich der Wählerschaft vorzustellen. Wer die Veranstaltung verpasst hat, hat in den kommenden Tagen noch die Chance dazu, sich mit den Kandidierenden auszutauschen. Die Mitte Arbon macht am Samstag, 25. Februar, von 11 bis 12 Uhr Halt im «I Cugini» an der Rebenstrasse 9. Am Donnerstag, 2. März, von 17 bis 19 Uhr sind sie zu Gast im «Zum Goldige Öpfel» an der Egnacherstrasse 57 in Frasnacht und ebenfalls am Donnerstag, 2. März, ab 19 Uhr im Lutzifer-Pub an der Mayrstrasse 7. pd

### Wasser, Wolken und Wind im Würth Haus

Am Dienstag, 28. Februar, eröffnet im Würth Haus Rorschach eine neue Hauptausstellung unter dem Titel «Wasser, Wolken, Wind – Elementar- und Wetterphänomene in Werken der Sammlung Würth». Nach der beliebten und zugleich besonderen Ausstellung «Lust auf mehr» rücken in der neuen Ausstellung fließende beziehungsweise flüchtige Elemente in den Vordergrund, die tagtäglich am malerischen Bodenseeufer beobachtet werden können. Wasser, Wolken und Wind faszinieren seit Urzeiten den Menschen und finden ihren Niederschlag in der Kunst. Gezeigt werden diverse Werke von über 50 Künstlerinnen und Künstlern. pd

# Totentafel

## Amtliche Todesanzeige Arbon

Am 6. Februar 2023 ist gestorben in Arbon: **Kugler Felix Urs**, geboren am 22. September 1940, von Arbon und Egnach, Ehemann der Kugler geb. Süberling Gisela, wohnhaft gewesen in Arbon, Hauptstrasse 3. Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Frau Gisela Kugler, Hauptstrasse 3, 9320 Arbon.

Am 17. Februar 2023 ist gestorben in St. Gallen: **Held Urs Hans**, geboren am 5. Juli 1960, von Dürrenäsch, wohnhaft gewesen in Arbon, Promenadenstrasse 3. Die Abdankung findet am Freitag, 3. März, um 11 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Frau Brigitta Schär, Promenadenstrasse 3, 9320 Arbon.

Am 21. Februar 2023 ist gestorben in Arbon: **Wacker geb. Keller Klara Rosa**, geboren am 22. Oktober 1916, von Zürich, Witwe des Wacker Georges Louis, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Bellevue, Rebhaldenstrasse 13. Die Abdankung findet am Mittwoch, 1. März, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Frau Erika Rutz-Wacker, Rietstrasse 24, 9443 Widnau.

## PRIVATER MARKT

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. Mit Abhol- und Bringservice.

**Zeit-Oase / Oase der Zeit** Der Begegnungsort im Schloss Arbon mit Klang, Yoga, Kinesiologie und verschiedene Workshops. Termine & Info unter [www.zeit-oase.ch/0774127853](http://www.zeit-oase.ch/0774127853).

Garten- und Unterhaltsarbeiten von A-Z. **Jetzt aktuell, alle Gartenarbeiten**, z.B. Obstbäume, Sträucher und Stauden schneiden etc. Gut & günstig. Tel. 079 634 14 99.

**Michi's PC-Hilfe.** Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Tablet, Smartphone auch Schulung für Senioren, schnell unkompliziert. **079 520 00 08**

## FAHRZEUGMARKT

**Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW.** Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So).

Fassungslos und tief betroffen sind wir über den plötzlichen Tod von Daniela Meierhofer.

Ihre liebenswürdige, fröhliche Art, ihr Lachen, ihre engagierte Persönlichkeit und ihr unermüdlicher, selbstloser Einsatz für alle, war uns ein grosses Vorbild.

Mit Daniela geht ein aussergewöhnlicher Mensch verloren. Wir vermissen Dich.

Daniel, Maja und der Familie wünschen wir viel Kraft und Zuversicht.

HOTEL **wunderbar**

**SCRIPT DESIGN**

In stiller Trauer: Das Wunderbar-Team + Die ScriptDesigner

## LIEGENSCHAFTEN

**Steinach.** Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung **2½-Zi.Maisonette-wohnung** (DG). In gepflegtem Riegelhaus, ruhige Lage, Nähe See. WZ mit Cheminéeofen und Parkettboden, sep. Küche mit GS, eigener Gartensitzplatz. MZ Fr.995.- NK CHF 210.- à K, Parkplatz CHF 50.-. Tel. 079 672 51 07.

**Zu verkaufen** in Arbon, **4½ Zi-Whg.** (174 m² NWF) und Terrasse (31 m²), 2 Tiefgaragenplätze, Heizung: Minergie-Standard, sonnige Lage, ruhiges Wohnquartier, Nähe Bodensee, Kontakt: 079 122 14 74.

**Zu vermieten per sofort Einzelzimmer möbliert** (Nichtraucher) neu renoviert mit DU/WC, WM, Tel. und TV vorhanden, separater Eingang. Miete CHF 400.- inkl. NK. Auskunft ROAG Treuhand AG Tel. 071 508 19 37.

Freitag ist **feliX**.Tag

*Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit. (Hebräer 13,8)*



Nach einem langen und erfüllten Leben ist unser liebes Mutti, Grossmutti, Urgrossmutti und Tante von ihrem Erlöser zu sich in die ewige Heimat gerufen worden.

## Klärli Wacker-Keller

22. Oktober 1916 – 21. Februar 2023

Wir danken Dir für Deine Liebe und Deine fröhliche, dankbare und zufriedene Ausstrahlung, die Du uns als Vorbild mitgegeben hast. Du lebst in unseren Herzen weiter.

In Liebe  
Deine Erika und Peter Rutz-Wacker  
Markus, Andreas und Stefan Rutz mit Familien  
Nichten und Neffen

Die Abschiedsfeier findet am Mittwoch, 1. März 2023, 14.00 Uhr auf dem Friedhof Arbon statt.

Traueradresse:  
Erika Rutz-Wacker, Rietstrasse 24, 9443 Widnau

*«Eines Morgens wachst Du nicht mehr auf, die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen. Nichts ändert diesen Tagesablauf. Nur Du bist fortgegangen. Du bist nun frei, und unsere Tränen wünschen Dir Glück.»*



## Abschied

### Silvia Roth-Fischer

20. Januar 1933 – 27. Januar 2023

Wir haben im engsten Familien- und Freundeskreis Abschied genommen.

Vielen Dank für die stille Anteilnahme, die zahlreichen tröstenden Worte und mitfühlenden Gesten.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegeheim Sonnhalden Arbon für das stimmungsvolle Abschiedszeremoniell und Pfarrer Harald Ratheiser für die feierliche Abdankung.

Traueradressen:  
Bettina Blättler, Hafenstrasse 1, 9322 Egnach  
Caroline Roth, Haselrainstrasse 14, 5024 Küttigen

Spendenverwendung: Lungenliga Thurgau,  
Spendenkonto PC 85-1805-0,  
CH26 0900 0000 8500 1805 0

weibel-design.ch

# VERANSTALTUNGEN

## Arbon

### Freitag, 24. Februar

- 9.30-10.30 Uhr: Morgenkaffee mit Stadtratskandidatin Sandra Eichbaum, Michelas Ilge.
- 13.30-18.30 Uhr: Filati-Sonderverkauf von Wolle bis Mützen, kath. Pfarreizentrum.
- 14.30-16.30 Uhr: Vergissmeinnicht-Café «Posthofkafi», Ecke Turmgasse/Metzgergasse.
- 16. Uhr: Stadthaus-Stürmung, Stadthaus Arbon.
- 16-18 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
- ab 19.30 Uhr: Weiher Stobete mit Musik und Tanz im Café Weiher.
- 19 Uhr, Lälle-Obig, Seeparksaal Arbon.
- 20.15 Uhr: Konzert Sam Himself, Presswerk.

### Samstag, 25. Februar

- 9-16 Uhr: Filati-Sonderverkauf von Wolle bis Mützen, kath. Pfarreizentrum.
- 9-12 Uhr: Wahlveranstaltung SVP Arbon, Dosenbach.
- 9.30-10.30 Uhr: Morgenkaffee mit Stadtratskandidatin Sandra Eichbaum, Michelas Ilge.
- 10-12 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
- 11-12 Uhr: «Diskutieren Sie mit uns», Die Mitte Arbon, I Cugini.
- 11-16 Uhr: Hausräumung, Berglistrasse 65.
- ab 13.30 Uhr: Kindermaskenball, Seeparksaal.
- 13.30-15 Uhr: Stadtrundgang, FDP Arbon, Treffpunkt Hamelgebäude beim Café Kölbener.
- ab 16.30 Uhr: diverse Guggenkonzerne, versch. Orte in Arbon.
- 19 Uhr: «Der erste Schritt», Ohrenkino.
- 20 Uhr: Nachtumzug vom Schlosshof bis Seeparksaal.
- 20.15 Uhr: Konzert Müslüm, Presswerk.
- 20.30 Uhr: Huelernacht, Seeparksaal Arbon.
- 21 Uhr: «Der erste Schritt», Ohrenkino.

### Sonntag, 26. Februar

- 8.30-13 Uhr: Sonntagsbrunch mit Buffet à discretion, Sonnhalden.
- 14 Uhr: Internationaler Faschnachtsumzug, Umzugsroute Arbon.
- 15.30 Uhr: Anschlusskonzert vor Seeparksaal.

### Dienstag, 28. Februar

- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 19 Uhr: Podiumsdiskussion zur Wahl des Stadtrats von Arbon, Seeparksaal.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

### Donnerstag, 2. März

- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, im Restaurant Michelas Ilge, Kapellgasse 6.
- 5-fache Punkte bei einem Einkauf auf Kundenkarte, Swidro Drogerie Rosengarten.

### Freitag, 3. März

- 16-18 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
- 19.30 Uhr: Glanzpunkte-Konzert Dezibelles «Schwerelos», Dietschweiler Saal.

## Horn

### Freitag, 24. Februar

- Eröffnungsfeier Migros Horn mit 10 Prozent Eröffnungsrabatt.

### Samstag, 25. Februar

- Eröffnungsfeier Migros Horn mit 10 Prozent Eröffnungsrabatt.

### Donnerstag, 2. März

- 9-18 Uhr: Liquidationsverkauf, Gerberei Max Gimmel.

### Freitag, 3. März

- 9-18 Uhr: Liquidationsverkauf, Gerberei Max Gimmel.
- 19.30-21 Uhr: Vortrag von Britta Fleischmann «Achtsam leben in einer bewegten Zeit», ökom. Erwachsenenbildung, evang. Kirchgemeindehaus.

## Roggwil

### Freitag, 24. Februar

- 11, 17 oder 20 Uhr: «Füfliber-Metzgete», Linde Roggwil.

### Samstag, 25. Februar

- 11, 17 oder 20 Uhr: «Füfliber-Metzgete», Linde Roggwil.

## Berg

### Samstag, 25. Februar

- 9-13 Uhr: Repair Café, Schulhaus.

## Region

### Samstag, 25. Februar

- 17 Uhr: «Schellen-Ursli», Film mit Live-Orchester, Würth Haus Rorschach.

### Dienstag, 28. Februar

- Eröffnung Hauptausstellung «Wasser, Wolken, Wind – Elementar- und Wetterphänomene in Werken der Sammlung Würth», Würth Haus Rorschach.

### Donnerstag, 2. März

- ab 17 Uhr: Metzgete in der Wirtschaft zum Klösterli, Winden.

### Freitag, 3. März

- ab 17 Uhr: Metzgete in der Wirtschaft zum Klösterli, Winden.

Freitag ist **feliX**.Tag

# Kirchgang

## Arbon

### Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 24. Februar 17 Uhr: Ökumenische Gebetsfeier für den Frieden «Richte unsere Füsse auf den Weg des Friedens», Evangelische Kirche.
- Sonntag, 26. Februar 17 Uhr: Feierabend-Gottesdienst zum Film «Der Club der toten Dichter» mit Pfr. A. Gäumann, KG-Haus.
- 18 Uhr: Jugendgruppe (10-14 Jahre) mit J. Gerber, Kirchenkeller.
- Montag, 27. Februar 19.30 Uhr: Sitzen in Stille mit F. Stumpf, UZ-Kirche.
- Donnerstag, 2. März 17.45 und 19 Uhr: Yoga mit J. Jäger, KG-Haus.
- Freitag, 3. März 17.30 Uhr: Theater-Workshop (10-16 Jahre) mit J. Gerber, Kirchenkeller.
- 19 Uhr: Ökumenischer Weltgebets-tag Taiwan «Ich habe von eurem Glauben gehört» mit dem ökumenischen Vorbereitungsteam und Simon Menges – Klavier, Orgel und Gesang, Evangelische Kirche, anschliessend Zusammensein im KG-Haus.

### Katholische Kirchgemeinde

- Freitag, 24. Februar 17 Uhr: Friedensgebet für die Ukraine, Evang. Kirche Bergli.
- Samstag, 25. Februar 17.45 Uhr: Eucharistiefeier mit Ascheauflegung, Kirche St. Martin.
- 19 Uhr: Eucharistiefeier mit Ascheauflegung, Otmarskirche Roggwil.
- 19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku, Kirche St. Martin.
- Sonntag, 26. Februar 9.30 Uhr: Misa española en la capilla, Galluskapelle.
- 10.30 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion und mit Ascheauflegung, Mitwirkung Jugendchor St. Martin, Kirche St. Martin.
- 11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, Kirche St. Martin.
- Montag, 27. Februar 6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle.
- Dienstag, 28. Februar 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 1. März 9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
- Freitag, 3. März 9.45 Uhr: Eucharistiefeier, Pflegeheim Sonnhalden.
- 19 Uhr: Weltgebetstag, Evang. Kirche Bergli.
- 20 Uhr: Gebet 12 Stunden mit Gott und Beichtgelegenheit, Galluskapelle/Kirche St. Martin.

## Evangelische Freikirche Chirschona

- Sonntag, 26. Februar 10 Uhr: Gottesdienst mit D. Byle (OM), Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren. Livestream: [chrischona.arbon.ch](http://chrischona.arbon.ch).

## Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 26. Februar 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kindergottesdienst, weitere Infos auf [www.czp.ch](http://www.czp.ch).

## Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 26. Februar 9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause. 11-11.45 Uhr: Predigt.

## Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 26. Februar 10 Uhr: Gottesdienst [www.gemeinde-maranatha.ch](http://www.gemeinde-maranatha.ch)

## Roggwil

### Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 26. Februar 10.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche Berg mit J. Romer-Popp und Pfr. M. Maywald, Kinderfeier im Primarschulhaus Berg, anschl. Suppenzmittag in der Turnhalle.

## Steinach

### Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 25. Februar 18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 26. Februar 10 Uhr: Eucharistiefeier.

## Horn

### Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 26. Februar 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. T. Elekes.

### Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 26. Februar 10.30 Uhr: Eucharistiefeier und Krankensalbung mit J. Devasia.

## Berg

### Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 26. Februar 10.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst mit J. Romer-Popp und Pfr. M. Maywald, Kinderfeier im Primarschulhaus, anschl. Suppenzmittag in der Turnhalle.

## Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144. (Fr. 2.80/Min.) red.

# Im «Aurelia» kehrt Leben ein

Laura Gansner

Diese Woche eröffnete die neue Migros-Filiale in Horn. Die restlichen Gewerbeflächen auf dem Aurelia-Gelände bleiben bisher ohne Mieter.

«Mein Team und ich sind gut aufgestellt», erzählt Egon Hinrichs, Filialleiter der Migros Horn. Seit Mittwoch kann im Erdgeschoss der Horner Überbauung Aurelia auf einer Ladenfläche von 470 Quadratmetern eingekauft werden. Der Kundschaft stehen 40 Parkplätze zur Verfügung. Besonders praktisch ist diese Eröffnung für die neuen Anwohner im «Aurelia». «Erste Mietwohnungen sind bereits bezogen», erzählt Reto Flückiger von der Red Real Estate AG. Das Immobilienunternehmen konnte von den insgesamt 80 Wohnungseinheiten bereits alle 29 Eigentumswohnungen verkaufen. Bei den Mietwohnungen sind noch 15 Prozent zu besetzen. «Ziel ist es, dass bis 1. Mai alle Wohnungen vermietet sind», kommentiert Flückiger zuversichtlich. Weniger rosig sieht es bei den Gewerbeflächen aus. Bis auf die Migros konnten an dieser Front noch kein Mieter gewonnen werden. «Alle, die absagten, meinten dasselbe: Das Einzugsgebiet ist



Als Dank für die Zusammenarbeit nimmt der Horner Gemeindepräsident Thomas Fehr einen Check von 5000 Franken entgegen, überreicht von Lukas Zumbühler, Leiter einer Verkaufsguppe, zu der auch die Migros Horn gehört. Das Geld soll ins neue Kinderbädli der Badi Horn investiert werden. *lg*



Filialleiter Egon Hinrichs vor der Self-Scanning-Station: «Natürlich bedienen wir unsere Kundschaft auch an der Kasse, aber diese Option wird ebenfalls sehr geschätzt.» *lg*

ihnen zu schwach.» Es sei ausserdem für viele Unternehmen nicht der optimale Zeitpunkt für eine Expansion, wie Flückiger erklärt. Aber es gebe Hoffnung: «Wenn die Migros einmal in Betrieb ist, hat dies hoffentlich eine positive Anziehungskraft auf potentielle Mieter.»

**Wir ergreifen Partei für Freizeitangebote für alle Generationen.**

**MICHAEL ZWAHLEN**  
neu



**LINDA HELLER**  
bisher



**FABIO TELATIN**  
bisher



GBA-R | GEWERKSCHAFTSBUND ARBON - ROMANSHORN

**SP**

Liste **3**

**S'Bescht für Arbon-Liste 8**

*Ich will's Ich wähl's*

SCHWEIZER QUALITÄT

**SVP**

Die Partei des Mittelstandes

**felix.**

DER WOCHE

**OK und Helfer des Hornöchsliballs**

Jedes Jahr aufs Neue stellt das OK des Hornöchsliballs gemeinsam mit seinen Helfenden ein buntes, abwechslungsreiches Fasnachtsspektakel für die Kinder auf die Beine. Dieser Einsatz verdient den «felix. der Woche».

**PRESSWERK**

KULTURZENTRUM



- 24.02. SAM HIMSELF KONZERT**
- 25.02. MÜSLÜM KONZERT**
- 01.03. ADRIAN TACCHI WOHNZIMMERKONZERT**
- 03.03. DEZIBELLES GLANZPUNKTE-KONZERT IM DIETSCHWEILERSAAL**
- 04.03. MANFRED MANN'S EARTH BAND KONZERT**
- 05.03. MATINÉE KONZERT IM DIETSCHWEILERSAAL**
- 11.03. 80ER/90ER PARTY EVENTHALLE**
- 22.03. KLEINE KONZERTBÜHNE RESTAURANT**
- 30.03. SING&GIN RESTAURANT**

PRESSWERK-ARBON.CH

